



150 Jahre

1876 – 2026



Festschrift zum 150-jährigen
Bestehen des Vereins

Artistika/stock.adobe.com

Gemeinsam für unsere Zukunft etwas bewegen.

Wir beteiligen uns und gehen voran: Mit Produkten, Dienstleistungen und Engagement unterstützen wir die Menschen und die Wirtschaft in unserer Region.

Infos unter ksk-steinfurt.de/nachhaltigkeit

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Steinfurt**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Grußworte	5
Festprogramm	15
Jubiläumspokalschießen	19
Gedicht der Jubelfeiern	24
Teil 1: Vereinschronik bis 2001	27
Das 125-jährige Jubiläum	49
Teil 2: Vereinschronik ab 2001	55
Der Verein heute	63
Ausblick: Die nächsten 25 Jahre	85
Informationen zum Verein	87
Dank und Impressum	89

*„Der Geruch des Brotes ist der Duft aller Düfte.
Es ist der Urduft unseres irdischen Lebens,
der Duft der Harmonie,
des Friedens und der Heimat.“*

- Stanislaw Jerzy Lec



**BÄCKEREI
BLÖMKER**

Unsere Bäckerei...
Rathausplatz 3
49525 Lengerich
...und weitere 4 Filialen

Vorwort

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, verehrte Gäste und Freunde unseres Vereins,

im Jahr 2026 blickt der Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V. auf eine stolze, 150-jährige Geschichte zurück. Anderthalb Jahrhunderte sind vergangen, seit sich im Jahre 1876 Männer und Frauen zusammenfanden, um in einer Gemeinschaft aus Tradition, Sport und Geselligkeit Wurzeln zu schlagen.

Dieses Festbuch ist mehr als eine bloße Aufzählung von Daten und Ereignissen. Es ist ein Zeugnis des Wandels und der Beständigkeit zugleich. Während unsere Gründungsväter noch mit Pfeil und Bogen oder einfachen Vorderladern hantierten, zielen wir heute auf modernsten elektronischen Anlagen. Doch eines ist über die Epochen hinweg unverändert geblieben: Der Geist der Gemeinschaft am Poolweg.

Ein Jubiläum ist nicht nur Anlass, zurückzublicken und zu feiern, sondern auch, den Blick nach vorn zu richten. So soll auch diese Festschrift ein Rückblick auf Vergangenes und ein Ausblick in die Zukunft sein. Ein Verein unterliegt dem Wandel der Zeiten ebenso wie eine Privatperson oder ein Wirtschaftsunternehmen. Mit diesen Gegebenheiten muss er sich auseinandersetzen. Diese Tatsache verlangt von den jeweiligen Vorständen viel Idealismus und Einsatzkraft.

Besonders die letzten 25 Jahre haben uns vor neue Herausforderungen gestellt – von der fortschreitenden Digitalisierung bis hin zu Zeiten, in denen das gesellschaftliche Leben ruhen musste. Doch gerade in diesen Momenten hat sich gezeigt, dass unser Verein ein Anker in der Bauerschaft ist. Es gab immer wieder Frauen und Männer, die durch ihren Einsatz das Vereinsgeschehen in die richtigen Bahnen gelenkt haben, so dass der Verein bis auf den heutigen Tag seine Tradition bewahren konnte. Darauf können wir stolz sein.

An dieser Stelle gilt ein herzlicher Dank all denen, die zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen haben: denen, die in alten Unterlagen gesucht haben, die alte Fotoalben gewälzt haben, den Autoren der Beiträge und den Förderern, die durch Geld- und Sachspenden oder durch persönliche Mitwirkung das Erscheinen dieser Broschüre erst möglich gemacht haben.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre.

Lengerich, Poolweg 28 im Juni 2026

Der Vorstand

Frieden

*Ein bisschen mehr Friede
und weniger Streit.*

*Etwas mehr Güte
und weniger Leid.*

*Auch vielmehr Wahrheit
immerdar.*

Und viel mehr Hilfe bei Gefahr.

*Ein bisschen mehr „Wir“
und weniger „Ich“.*

*Ein bisschen mehr Kraft,
und nicht so zimperlich.*

*Und viel mehr Blumen
während des Lebens.*

*Denn auf den Gräbern
sind sie vergebens.*



Grußwort des Vorstandes

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, verehrte Gäste,

der Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V. heißt Sie zum 150-jährigen Vereinsjubiläum herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und dieses besondere Ereignis gemeinsam mit uns feiern.

Mit Stolz und großer Freude blicken wir auf die vergangenen Jahre zurück. Gerade im ländlichen Raum ist ein Schützenverein weit mehr als eine traditionelle Einrichtung – er ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Die Pflege von Brauchtum und Tradition hat auch heute nichts an Bedeutung verloren. Ebenso gehört die sportliche Betätigung fest zu unserem Vereinsleben.

Ein zentrales Anliegen unseres Vereins ist die Pflege von Gemeinschaft und Zusammenhalt. Der Schützenverein bietet seit jeher einen Ort der Begegnung, an dem Menschen zusammenkommen und das Miteinander über Generationen hinweg gelebt wird. Getragen wird dieses lebendige Vereinsleben in besonderem Maße durch das ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder, ohne das zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen nicht möglich wären. Gemeinsame Feste und gesellige Zusammenkünfte stärken dabei den Zusammenhalt und machen den Verein zu einem festen Bestandteil des sozialen Lebens in unserer Bauerschaft.

Auch unsere Bauerschaft hat sich im Laufe der Jahre stark verändert. Die Landwirtschaft ist längst nicht mehr prägend wie früher, und die Bevölkerung ist vielfältiger geworden. Darin sehen wir als Vorstand eine wichtige Aufgabe: Menschen unterschiedlichster Herkunft für unseren Verein zu gewinnen und ihnen die Vorteile einer Gemeinschaft näherzubringen. Unser Ziel ist es, die verschiedenen Interessen zu verbinden und so ein starkes Miteinander zum Wohl des Vereins zu fördern.

Anlässlich dieses Jubiläums blicken wir nicht nur zurück, sondern auch zuversichtlich in die Zukunft. Wir hoffen, dass kommende Generationen diesen Weg weitergehen und die Werte unseres Vereins lebendig halten.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Zeit bei unseren Jubiläumsfeierlichkeiten und einen harmonischen Verlauf der Festtage.

Der geschäftsführende Vorstand

- ✓ **Elektroinstallation**
- ✓ **Beleuchtungstechnik**
- ✓ **Antennentechnik**
- ✓ **Netzwerktechnik**
- ✓ **Elektrogeräte**
- ✓ **Kundendienst -
Reparatur und Service**



**Elektro
Uhlenbusch**

⚡ **Tecklenburger Str. 9 - 49525 Lengerich**

☎ **Tel. 0 54 81/17 99 - Fax 0 54 81/90 33 58**

✉ **info@elektro-uhlenbusch.de**

🔌 **www.elektro-uhlenbusch.de**

Unsere Leistungen:

- *Beratung zu allen Arzneimittelfragen und Ernährungsberatung*
- *zertifizierte Reise- und Impfberatung*
- *Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen, auch bei Ihnen zu Hause*
- *Überprüfung Ihrer Haus- und Reiseapotheke*
- *Messen von Blutdruck und Blutwerten*
- *Verleih von elektrischen Inhalationsgeräten, Babywaagen, elektrischen Milchpumpen, Blutdruckmessgeräten*
- *Botendienst*
- *Durchgehende Öffnungszeiten*

von 8.00 - 18.30 Uhr, Samstag 8.00 - 13.30 Uhr

Wir sind QMS zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

**ALTSTADT
APOTHEKE**



...immer gut beraten

Inh. Stefan Meyer e.K.
Altstadt 21 • 49525 Lengerich
Tel.: 05481/1006 • Fax: 05481/1007
www.altstadt-apotheke-lengerich.de
E-Mail: altstadtaapo@t-online.de

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Bürgerinnen und Bürger,

150 Jahre Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V. – das ist mehr als nur eine Zahl. Das sind 150 Jahre Gemeinschaft, Zusammenhalt, Freundschaft und gelebte Tradition. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich Ihnen von Herzen und freue mich sehr, die Schirmherrschaft für Ihre Feierlichkeiten übernehmen zu dürfen.

Als Familienmensch weiß ich, wie wertvoll Orte sind, an denen man sich zugehörig fühlt – wo Kinder willkommen sind, Generationen miteinander Zeit verbringen und Werte wie Respekt, Verantwortung und Miteinander ganz selbstverständlich weitergegeben werden. Genau ein solcher Ort ist Ihr Schützenverein, und dass nun schon seit seiner Gründung im Jahr 1876.

Was Ihren Verein besonders auszeichnet, ist das große ehrenamtliche Engagement. Ein Verein lebt nicht von Satzungen oder Traditionen allein, sondern von den Menschen, die ihn mit Leben füllen. Von denen, die Verantwortung übernehmen, anpacken, Zeit schenken und Gemeinschaft möglich machen. Dafür möchte ich Ihnen allen ausdrücklich danken – persönlich und auch im Namen der gesamten Stadt Lengerich.

Die Jubiläumstage Anfang Juni 2026 zeigen eindrucksvoll, wie lebendig und vielfältig Ihr Vereinsleben ist: Der ökumenische Gottesdienst am 05.06.2026 steht für Zusammenhalt und gemeinsames Werteverständnis. Das Schützenfest und das Kinderschützenfest am 06.06.2026 machen deutlich, wie wichtig Ihnen Familie, Nachwuchs und das Miteinander der Generationen sind. Mit der großen Jubiläumsveranstaltung am 07.06.2026 findet dieses besondere Vereinsjahr schließlich einen würdigen Höhepunkt.

Ein aktives Vereinsleben ist ein großer Gewinn für unsere Stadt. Es schafft Begegnungen, stärkt Freundschaften und trägt entscheidend dazu bei, dass Lengerich ein lebens- und liebenswerter Ort bleibt. Der Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V. ist dafür seit 150 Jahren ein herausragendes Beispiel.

Ich wünsche Ihnen ein unvergessliches Jubiläumsjahr, fröhliche und harmonische Festtage, viele schöne Begegnungen und für die Zukunft weiterhin viel Zusammenhalt, Freude und Erfolg in Ihrem Verein.

Mit herzlichen Grüßen

**Ihr Bürgermeister
Björn Schilling**



Fiegenbaum Workwear



Arbeitskleidung · Arbeitsschuhe · PSA
Jagd- und Outdoorkleidung · Vereinsausstattung



Schulstraße 15 · 49525 Lengerich
Telefon: 0 54 81 / 32 68 40
E-Mail: info@fiegenbaum-workwear.de
www.fiegenbaum-workwear.de



H. Stille & Co.

INH. DANIEL AUFFAHRT

Maler- und Glaserbetrieb
Fachgroß- und Facheinzelhandel
für Maler- und Industriebedarf

Schulstraße 15 · 49525 Lengerich
Telefon: 0 54 81 – 9 43 70 · Fax: 0 54 81 – 3 86 99
E-Mail: info@stille-lengerich.de



Grußwort des Heimatschützenbundes Tecklenburger Land e.V.

150 Jahre Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V., das sind 150 Jahre aktive Vereinsarbeit, das sind 150 Jahre, in denen sich die Mitglieder zum Schießsport und zur Geselligkeit getroffen haben. Zu dieser erfreulichen Bilanz gratuliere ich im Namen des Heimatschützenbundes Tecklenburger Land e.V. herzlich und wünsche unvergessliche Jubiläumsfeierlichkeiten.

Der Schützenverein Vortlage-Niederlengerich bewahrte über 150 Jahre überliefertes Brauchtum und Tradition bis in die heutige Zeit. Dabei wurde auch der sportliche Wettkampf nicht vernachlässigt. Der Verein bewahrte Werte, die es verdienen, verteidigt zu werden: Heimatverbundenheit, Traditionsbewusstsein, das Festhalten an alten Brauchtümern.

Der Jubiläumsverein war von jeher ein wichtiger Bestandteil im Zusammenleben der Menschen in Vortlage-Niederlengerich und eine Säule des kulturellen Lebens.

Er war und ist ein engagierter Verein im Lengericher Schützenbund und im Heimatschützenbund Tecklenburger Land.

Mit dem Schützenbruder Martin Telljohann konnte auf dem Heimatschützenfest 2018 in Hörstel und mit dem Schützenbruder Walter Blom konnte bereits 1986 auf dem Heimatschützenfest in Tecklenburg der Heimatschützenkönig gestellt werden. Eine einzigartige Leistung.

Dem Jubiläumsverein wünsche ich auch für die Zukunft weiterhin schießsportliche Erfolge.

Mein Dank gilt im Jubiläumsjahr den Schützenbrüdern, die dem Verein in der Vergangenheit vorgestanden haben und auch denjenigen, die heute den Verein repräsentieren.

Dieses lange, erfolgreiche Bestehen des Vereins ist wahrlich ein Grund zum Anstoßen. Und so wünsche ich im Namen des Heimatschützenbundes Tecklenburger Land den Vereinsmitgliedern und ihren Gästen ein schönes Jubiläumswochenende.

Möge dem Verein auch in Zukunft ein ebenso erfolgreiches Wirken beschieden bleiben wie bisher.

Friedrich Prigge
Präsident des Heimatschützenbundes Tecklenburger Land

Gut Erpenbeck

SCHINKEN | SPARGEL | EVENTS

SPARGELBUFFET 2026



Jetzt online
reservieren!

SCHINKENRÄUCHEREI

QUALITÄT SEIT DEM JAHR 1260



FEIERN AUF DEM GRÄFTENHOF
EVENTSCHEUNE



Gut Erpenbeck

Hofladen | Erpenbecker Str. 128 | 49525 Lengerich
www.gut-erpenbeck.de | Tel: 05485/96090

Grußwort der evangelischen Kirche Lengerich

Einer der ältesten Schützenvereine von Lengerich weiß: „Nicht jeder Schuss ist ein Treffer.“ Aber in 150 Jahren ist es dem Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V. immer wieder gelungen, so manchen Treffer zu erzielen. Welch anderer Schützenverein könnte sich rühmen, sogar einen Chor aus Namibia zu Gast gehabt zu haben?

Der Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V. zeichnet sich dadurch aus, Menschen von ganz unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen zu können. Menschen, die weit verstreut leben, teilweise seit Generationen, andere sind nach dem Krieg oder auch erst neulich zugezogen. Das ist kein einfaches Unterfangen, weil es in diesem Ortsteil nur wenige Plätze gibt, an denen man zwanglos zusammenkommen kann, um über Gott und die Welt zu diskutieren, sowie über das, was war, was ist und was kommen soll.

Schaut man in die Geschichte zurück, so liest man mit Erstaunen, dass zu Anfang des Schützenvereins mit Pfeil und Bogen, dann mit Vorderladern geschossen wurde. Kinder wurden früh integriert, die Gleichberechtigung der Frauen musste bis 1971 warten. Auch das ist schon wieder 55 Jahre her.

Es zeigt aber, dass dem Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V. bei allem Traditionsbewusstsein die Gabe geschenkt ist, die Zeichen der Zeit zu erkennen, auf die Menschen zuzugehen und mit ihnen zu feiern. Möge diese Integrationskraft dem Schützenverein erhalten bleiben!

Harald Klöpfer, Pfarrer i.R.



ABL

REINER HÄRTWIG

Kellers Kamp 5
49525 Lengerich
Tel: 05482 / 1852
Fax: 05482 / 92 62 90
Mobil: 0172 / 87 30 759
www.abl-lengerich.de



Unser Dienstleistungsangebot:

- Bauabschlussreinigung
- Solarfeldreinigung
- Unterhaltsreinigung von Büros, Praxen, Heimen, Ladengeschäften
- Haushaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung (privat u. gewerblich)
- Treppenhausreinigung
- **Garten- und Landschaftspflege**
- Hauswirtschaftliche Seniorenbetreuung

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, gerne erstellen wir Ihnen ein kostenloses Abgebot.

Wir sind umgezogen!

Poststraße 27 · 49525 Lengerich
 Tel. 05481 - 845057 · das-fleissige-lieschen@t-online.de
 Inhaber: Rainer Schwenke

www.das-fleissige-lieschen.de

DER NEUE MAZDA CX-5

VERTRAUTES NEU ENTDECKEN

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda-Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.

Autohaus Lübke GmbH

Niederlengericher Damm 74
 49525 Lengerich
www.autohaus-luebke.de

Grußwort der Katholischen Kirchengemeinde Seliger Niels Stensen

Liebe Mitglieder des Schützenvereins Vortlage-Niederlengerich,
 liebe Leser*innen der Festschrift,

„Schießen lernen – Freunde treffen“ – mit diesem Slogan warben vor Jahren auf ihrer Homepage die „Leipziger Schützenfreunde“ um Nachwuchs. Ob das zielführend ist: "Schießen lernen - Freunde treffen"? Ich selbst bin Mitglied in einem Schützenverein, in der Schützengesellschaft Westerode bei Nordwalde. Dieser Schützenverein weiß in etwa sein Alter, weil eine alte Urkunde bezeugt, dass im Jahr 1604 zwei Frauen auf dem Heimweg vom Schützenfest miteinander in Streit gerieten, so sehr, dass die eine der anderen schließlich mit einem Beil das Haupt spaltete. Das Schützenwesen ist eben nichts für Weicheier...

In der Geschichte entstanden Schützenvereine oft als Bürgerinitiativen zum Schutz und zur Selbstverteidigung. Heute liegt das Gewaltmonopol aus guten Gründen beim Staat. Aber immer noch erfüllen unsere Schützenvereine eine wichtige soziale Funktion, wenn sie Werte und Traditionen bewahren und pflegen, wenn sie Menschen zusammenführen in frohen Stunden, aber auch in der Not. Sie bieten den Rahmen für generationenübergreifende Geselligkeit; sie pflegen den Schießsport und widmen sich der Jugendarbeit.

Von Herzen gratuliere ich Ihnen und unserer Stadt Lengerich zum 150-jährigen Bestehen des Schützenvereins Vortlage-Niederlengerich! Auch in unserer Zeit suchen Menschen nach Gemeinschaft, Kameradschaft und Geselligkeit. Sie wollen etwas tun für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung; sie haben Werte und teilen Ideale. Laden Sie als Verein Menschen ein, die noch neu sind in Lengerich, auch Migrantinnen und Migranten! Sie haben den Heimvorteil; heißen Sie Neue und Andere willkommen. Knüpfen Sie für Lengerich ein Netz - ein weites, tragfähiges, buntes Netz. Schützen können das!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Jubiläumsfest, einen guten Zusammenhalt und viele frohe Stunden; auf alten und auf neuen Wegen begleite Sie allezeit Gottes Segen!

Im Namen der Katholischen Kirchengemeinde Seliger Niels Stensen

Peter Kossen, Pfarrer



ODYSSEE Partyband

DIE Band aus dem Osnabrücker Land, die nicht „nur“ für Euch spielt, sondern auch MIT Euch feiert!

Publikumsnah, lebendig und mit über 30 Jahren Bühnenerfahrung, haben sie ein gutes Gespür für die richtige Musikauswahl, zum tanzen und feiern.

Vier sympathische Musiker, die auf absolut professioneller Ebene aktuelle Hits, Schlager und Partysongs der letzten 40 Jahre präsentieren.

Spaß an der Musik, das ist ODYSSEE.

150 Jahre Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V.



Festprogramm

16 – 27.03.2026 **Jubiläumspokalschießen**

.....

Samstag

23.05.2026 um 18:00 Uhr **Königs- und Pokalschießen des Vereins**

.....

Freitag

05.06.2026 um 18:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
Im Anschluss gemütliche Runde und
Auftritt Heinrich Schulte-Brömmelkamp

.....

Samstag

06.06.2026 um 14:00 Uhr **Antreten des Vereins**

- Kinderschützenfest
- Kaffee, Kuchen und Imbiss
- Proklamation der neuen Majestäten

um 20:00 Uhr **Empfang der Gastvereine**
Großer Festball mit der Partyband Odyssee

.....

Sonntag

07.06.2026 um 14:30 Uhr **Festakt**
Empfang der Gastvereine

- Kaffee, Kuchen und Imbiss
- Spiele für Kinder
- Rikschafahrten
- Hüpfburg
- Tombola

150



Liste geladener Vereine

- Allgemeiner Schützenverein Kattenvenne e.V.
Bürgerschützen Brochterbeck 1846 e.V.
Bürgerschützen Lengerich 1810 e.V.
Bürgerschützen Tecklenburg von 1786 e.V.
Schützenverein Aldrup 1905 e.V.
Schützenverein Amkenheide e.V.
Schützenverein Antrup 1902 e.V.
Schützenverein Danebrock von 1900 e.V.
Schützenverein Exterheide-Meesenburg e.V.
Schützenverein Hohne-Niedermark e.V.
Schützenverein Höste-Westerbeck e.V.
Schützenverein Intrup-Niederlengerich e.V.
Schützenverein Kattenvenne von 1900 e.V.
Schützenverein Ladbergen-Hölter e.V.
Schützenverein Ladbergen-Overbeck e.V.
Schützenverein Ladbergen-Wester e.V.
Schützenverein Ledde Dorf von 1827 e.V.
Schützenverein Leeden von 1665 e.V.
Schützenverein Leeden-Loose von 1898 e.V.
Schützenverein Lienen von 1893 e.V.
Schützenverein Lienen-Holzhausen e.V.
Schützenverein Lienen-Niederdorf e.V.
Schützenverein Meckelwege e.V.
Schützenverein Ringel von 1904 e.V.
Schützenverein Settel e.V.
Schützenverein Wechte von 1898 e.V.
Bogensport Lengerich e.V.
Grundschule Stadtfeldmark, Kollegium und Förderverein
Heimatverein Lengerich/Westfalen e.V.
Landjugend Lengerich
Spielmannszug „Frei Weg“ Westbevern-Brock
Turnverein Lengerich 1879 e.V.

Wir sind da, wenn's schön werden soll.
Herzlichen Glückwunsch zum 150-jährigen Jubiläum!

Koala-Kindertraum

Verkauf, Vermietung, Reinigung & Reparatur
von Hüpfburgen



Wasserrutsche Surf-Beach



Piratenschiff XXL



Multiplay Panda XL

Koala-Kindertraum

Brochterbecker Str. 1a
49545 Tecklenburg

Telefon: +49 (0) 5482 926971

Mobil: +49 (0) 170 5573576

Email: info@koala-kindertraum.de

Web: www.koala-kindertraum.de



Jetzt unser Angebot auch
online entdecken.

 **kleinanzeigen**

<https://www.kleinanzeigen.de/pro/koala-kindertraum>

Das Jubiläumspokalschießen 2026

Der Schützenverein Vortlage-Niederlengerich bedankt sich herzlich für die Teilnahme am Jubiläumspokalschießen bei folgenden Vereinen:

Schützenverein Aldrup 1905 e.V.

Schützenverein Amkenheide e.V.

Schützenverein Antrup 1902 e.V.

Schützenverein Exterheide-Meesenburg e.V.

Schützenverein Hohne-Niedermark e.V.

Schützenverein Ladbergen-Hölter e.V.

Schützenverein Ladbergen-Wester e.V.

Schützenverein Ledde Dorf von 1827 e.V.

Schützenverein Leeden von 1665 e.V.

Schützenverein Leeden-Loose von 1898 e.V.

Schützenverein Meckelwege e.V.

Schützenverein Ladbergen-Overbeck e.V.

Schützenverein Ringel von 1904 e.V.

Schützenverein Settel e.V.

Schützenverein Wechte von 1898 e.V.

STATIK

ENERGIEBERATUNG

BAUANTRÄGE

BAULEITUNG

DIGITALES AUFMASS

Ingenieurbüro A. Hoffmeier GmbH
Arelmanns Weg 25c | 49525 Lengerich

Telefon: 05482-9003520
www.ib-hoffmeier.de



**BALLONTEAM
METTINGEN**



www.ballonteam-mettingen.de
info@ballonteam-mettingen.de

Ergebnisse des Pokalschießens

Ergebnisse des Pokalschießens anlässlich des 150-jährigen Vereinsjubiläums des Schützenvereins Vortlage-Niederlengerich e.V. vom 16.03.2026 bis 27.03.2026:

Mannschaftswertung Herren Hauptsatz 2026

1. SV Meckelwege	196,8
2. SV Wechte	196,6
3. SV Ladbergen-Hölter	195,8 (10 x 10er)
4. SV Aldrup	195,8 (8 x 10er)

.....

Mannschaftswertung Herren Nachsatz 2026

1. SV Meckelwege	200,4
2. SV Wechte	197,6
3. SV Ladbergen-Hölter	195,4

.....

Mannschaftswertung Damen Hauptsatz 2026

1. SV Ledde Dorf	192,4
2. SV Exterheide-Meesenburg	191,6
3. SV Hohne-Niedermark	191,3

.....

Mannschaftswertung Damen Nachsatz 2026

1. SV Ringel	192,7
2. SV Hohne-Niedermark	191,8
3. SV Leeden von 1665	190,0

.....

Himmelreich
Tischlerei · Zimmerei · Dachdeckerei

Alles aus einer Hand!
Mit uns entspannt bauen.

Ladberger Str. 15 · 49536 Lienen
T 05484 9399-0 www.himmelreich-gmbh.de

Herren Einzelwertung

1. Matias Löw	SV Ladbergen-Hölter	61,2
2. Nils Stalljohann	SV Exterheide-Meesenburg	51,7
3. Torsten Koppisch	SV Ladbergen-Wester	51,2

.....

Damen Einzelwertung

1. Sylvia Jedmin	SV Meckelwege	51,6
2. Angelika Hürkamp	SV Ladbergen-Wester	41,2 (höchste 10 ist 10,7)
3. Luisa Beck	SV Leeden-Loose	41,2 (höchste 10 ist 10,6)

.....

Jubiläumspokal 2026

1. SV Amkenheide	240
2. SV Ladbergen-Overbeck	240

Nach Stechen mit einer Glückskarte gewinnt der Schützenverein Amkenheide mit 54 zu 16 Punkten gegen Overbeck den Pokal!



EINE WIE DU
bringt einiges auf den Weg.

Reiffenschneider
Garten & Landschaftsbau
Zum Tannenkamp 7 · 49525 Lengerich · 05481 9979 713
www.galabau-reiffenschneider.de

Verändere Deine Welt. Werde Landschaftsgärtner.

Ausführliche Informationen rund um den Beruf
findest Du unter: www.landschaftsgaertner.com



Gedicht der Jubelfeiern

*In Lengerich am Poolweg, dort wo der Aabach fließt,
dort gibt es einen Verein, der auf 'ne Scheibe schießt.*

*Doch Schießen, das ist es nicht allein,
gefeiert wird, das muss doch sein.*

Wir sind zum Jubiläumsfest, vereint in unserm trauten Nest.

Wir schwelgen in Erinnerung, und werden dabei wieder jung.

Lieb „Vortlage“ kannst ruhig sein, wir stehen alle für dich ein.

Glück sei dir allzeit nah, mein lieb Heimat immerdar.

Es wird erzählt von Mann und Frau, der Zeiten Wandel ganz genau.

*Wie's jetzt ist, und wie's früher war,
als noch nicht weiß des Hauptes Haar.*

Da man genoss noch sorgenfrei, des Lebens wunderschöner Mai.

Das war in Wirklichkeit, 'ne wunderschöne Zeit.

*Manch toller Streich kommt da ans Licht,
den man als Kind hat angericht.*

Als Jungfrau oder junger Mann, da noch nicht fuhr die Eisenbahn.

*Als man ganz sittsam ging zu Fuß,
nach Osnabrück und Münster, welch ein Genuß!*

War's auch ein bisschen weit,- man hatte ja viel Zeit.

Jetzt eilet alles hin und her, das Fahrrad das genügt nicht mehr.

*Man kurbelt an nur den Motor,
und kommt sich trotzdem langsam vor.*

*Wie war es einst in Lengerich doch schön,
konnte man doch ruhig über die Straße gehen.*

Man spürte nicht die heutige Last: „Die Autobast“

Man tuschelt hin und tuschelt her, erzählt sich manche Schauermär.

Von Heldentaten, die als Knab' stets Anstoß nur zu Prügel gab;

*Denn kam man mit zerrissnem Rock,
so nahm der Vater gleich den Stock.*

Zucht herrschte ohne Streit, zu jener guten alten Zeit.

Es änderte sich vieles sehr, man kennt die Vortlage bald nicht mehr.

Straßen, Wege wuchsen raus, es wurd' gebaut so manches Haus.

*Auch im Vorstand bleibt der Alte nicht,
so ab und zu gibt's ein neues Angesicht.*

*Trotzdem bleibt die alte deutsche Tradition,
dafür sorgt der Vorstand schon.*

Als Opfer einer neuen Zeit, fiel so manche Örtlichkeit.

*Die man als Kind hielt lieb und wert,
die manche Freud uns hat beschert.*

Jetzt kann man vieles still und stumm, bewundern nur als Altertum.

Vom alten wollen wir berichten, aufs Neue aber nicht verzichten.

*Tradition und Fortschritt müssen sein,
dafür steh'n die Vortlager ein.*

*Beim Schießen wird elektronisch gemessen,
so kann man die alten Automaten vergessen.*

*Das Internet kommt zu uns ins Haus,
auch das nutzen wir aus.*

*Auch eins haben die Mitglieder erkannt,
die Jugend ist wichtig, darum wird sie mit eingespannt*

*Die Damen sind auch nicht ohne,
beim Schießen sind sie meistens vorne.*

*Eine Tugend wird bei so einem Fest genannt,
für Gastfreundschaft sind die „Vortlager“ bekannt.*

Die Nachbarschaft wird gehegt, und von allen Schützen gepflegt.

Gefeiert wird in allen Räumen, das sollte keiner versäumen.

Drum sei allen lustigen Leut, heut ein guter Schluck geweiht.

*Auch eine Tradition für wahr,
hat sich bewahrt die Schützenschar*

Frohsinn und Gemütlichkeit, sie blühen wie in alter Zeit.

*Ist man verschied'ner Meinung mal,
macht man daraus nicht gleich einen Skandal.*

Hier geht es meist gemütlich her, bei guter Schützen Ehr.

*Seit fröhlich drum nach alter Väter Sitt',
scherzt und lacht in Freundes Mitt',*

*damit das große Jubelfest, aufs neue euch geloben läßt;
Lieb „Vortlage“, kannst ruhig sein, wir stehen alle für dich ein.*

*Das sagen alle Aabachschützen, die auch viel Humor besitzen,
die feiern aber auch arbeiten können,
das kann man an der Schützenhalle erkennen.*

*Drum liebe Gäste feiert mit uns allen,
dann wird Euch unser Jubiläum gefallen.*

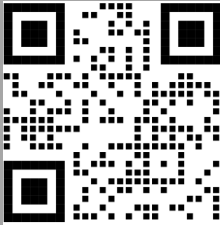
**Auch ein
Volltreffer**

TVL

Mitglied sein
im TV Lengerich

Fitnessstudio
Präventionskurse
Gesundheitssport

Dein Sport, Deine Gesundheit, Dein Verein



TVL

Hollenbergs Weg 6, 49525 Lengerich - Tel.: 05481 30498 48

Chronik des Schützenvereins Vortlage-Niederlengerich e.V.

Teil I: Die Gründerjahre bis zur Jahrtausendwende (1876–2001)

Im Jahr 1876 war es, als endlich auf vielfach gehegten Wunsch in Niederlengerich eine Schützengemeinschaft ins Leben gerufen wurde. Im Wesentlichen verfolgte man zwei Ziele: einmal galt es, sich im Schießsport zu üben und sich im gegenseitigen Wettstreit zu messen und zum anderen die Geselligkeit zu pflegen und Stunden der Unterhaltung und der Freude zu gewinnen. Sogar die Frauen haben sich schon damals eifrig um die Gestaltung des Schützenlebens bemüht. Hieraus kann man ein großes Interesse erkennen, das bis dahin in Einzelheiten ungeordnete Schützenleben in geregelte Bahnen zu lenken. Der Erfolg dieser Bemühungen war dann die Gründung einer Schützengilde unter dem Namen „Vortlage-Niederlengerich e.V.“

Die frühen Jahre

Aus alten Erzählungen ergibt sich der Hinweis, dass schon lange Jahre vorher in den Bauerschaften Vortlage und Niederlengerich zusammen mit der Bauerschaft Settel Schützenfeste gefeiert wurden. Der genaue Zeitpunkt lässt sich aber nicht mehr ermitteln. Jedoch erzählte im Jahre 1950 das damalige 86-jährige Ehrenmitglied August Wellemeier, dass sein Vater Rudolf Wellemeier lange Jahre Oberst und Sprecher der Schützenfeste zu dieser Zeit gewesen sei. Eine Unterhaltung aus jener Zeit vermag das zu bestätigen: De aule Strötker sägg Sönndags Middags to mien Vadder: „*Miesbähnd, segge es, wänn du dütt Jobr no enmol den Oberst mäkst, dann make ick auk no enmol mit*“.

Es gab auch zu der Zeit einen „Miesbends Schießknapp“. Er lag etwa an der jetzigen Kreuzung Poolweg/Niederlengericher Damm auf dem Grundstück „Brockmann-Menke“. Dieser war wohl von den Mitgliedern selbst angelegt worden. Hier fanden auch die ersten Schützenfeste statt. Die Abwicklung der Veranstaltungen lag in den Händen einiger weniger Männer. Die Vorbereitung bedurfte keiner großen Umstände. Da viele Vortlager als Holzarbeiter im Hohner Berg tätig waren, kehrten sie nach getaner Arbeit in die Wirtschaft Heckmann am Hohner Bahnhof ein, um sich bei einem Korn für den Heimweg zu stärken. Bei so einer Gelegenheit wurde dann schnell auch mal das Schützenfest besprochen.

Das Schießen in den Anfangsjahren

Statuten, feste Satzungen und dergleichen gab es natürlich noch nicht. Diese wurden wohl um die Jahrhundertwende auf Grund erlassener Verordnungen der Verwaltungs-



Dyckerhoff – Baustoffe für die Zukunft

Wir gratulieren herzlich zum
150-jährigen Vereinsjubiläum!



behörden eingeführt. Das Schützenwesen erhielt dadurch ein in allen Einzelheiten geordnetes Gefüge. Die Behörden mussten allerdings noch von der Harmlosigkeit des Schießens überzeugt werden. Daher schoss man mit Pfeil und Bogen (Flitzebogen). Der Schützenkönig wurde auf diese Art ermittelt. Ebenso benutzte man diese Geräte auf den Kinderschützenfesten, die es auch schon damals gab.

Später wurde dann mit dem Gewehr, der sogenannten Flinte, geschossen. Dies war allerdings ein ungefährlicher Vorderlader, mit dem ein kleines Holzstückchen auf eine Scheibe in Entfernung von 20 Metern abgeschossen wurde. Wie berichtet, soll jeder Schütze damals ein eigenes Gewehr im Besitz gehabt haben, das aber hauptsächlich zur eigenen Sicherheit und der Vertreibung von Dieben dienen sollte. Die meisten Punkte ermittelten dann den Sieger des Wettbewerbs oder den Schützenkönig. Es soll allerdings auch Schützen gegeben haben, die nicht einen Treffer auf die Scheibe gebracht haben. Auch damals erwähnte der Schützenkönig seine eigene Frau oder eine Freundin zur Königin. Mit einem Umzug ging es zum Haus des Königs, dort gab es dann Kaffee und Kuchen. Mit einem allgemeinen Tanz wurden die Feierlichkeiten beschlossen.

Gut Vortlage – eng verbunden mit dem Vereinsnamen

Der Name des Vereins hängt eng mit dem Gut Vortlage zusammen. Dieses lag mit seinem enormen Grundbesitz mitten in der Bauerschaft Niederlengerich. So war es ganz natürlich, dass bei der Namensgebung zu berücksichtigen. Der Besitz erstreckte sich vom heutigen Niederlengericher Damm weiter über Poolweg, Ladberger Straße, über den Zubringer, fast an das heutige Stadion an der Münsterstraße, dann weiter Hallenbad bis kurz vor die Ringeler Straße. Nach dem zweiten Weltkrieg änderte sich das Bild. Der Straßenbau, der Wohnungsbau und die Flurbereinigung tat ein Übriges. Dazu kamen etliche Besitzerwechsel, so dass von dem Gut heute nur noch das Wohnhaus mit den ehemaligen Stallungen übriggeblieben sind. Zum Gut Vortlage gehörten früher die sogenannten Heuerhäuser. In diesen wohnten Leute, die auf dem Hof und den Feldern des Gutes ihre Arbeit zu verrichten hatten. Der Verwalter des Gutes bestimmte die Tätigkeiten, die zu erledigen waren und wer von den Heuerlingen zu erscheinen hatte. Nebenbei bewirtschaftete jeder Heuermann seine eigene kleine Landwirtschaft. Den Grund stellte ihm der jeweilige Gutsbesitzer zur Verfügung. Die Arbeit auf dem Gut war aber jeweils vorrangig zu erledigen, erst danach konnte man an seine eigene Arbeit denken.

Die ehemaligen Vortlager Besitzer waren dem Schützenverein immer wohl gesonnen. So gibt es in den Unterlagen ab dem Jahre 1906 genauere Angaben. In diesem Jahr 1906 stiftete der damalige Besitzer Rudolf Kröner dem Verein die erste Fahne. Vorher wurde die Fahne vom Gut ausgeliehen. Er bestimmte gleichzeitig, dass der bisherige

Fahnenträger Decker auch die neue Fahne tragen sollte. Dieser tat dieses dann auch bis zum Jahre 1911. Ab dem Jahre 1911 übernahm dann der Sohn Heinrich Decker die Fahne. Er hat sie fast 40 Jahre bis zum zweiten Weltkrieg getragen. Der Besitz der Vortlage ging nach Rudolf Kröner an Hans Rickmers über. Danach übernahm Dr. Max Lochte das Gut.

Im Jahr 1964 trat Horst Große-Nordhaus mit seiner Frau Hildegunde das Erbe an. Die alte, von Rudolf Kröner gestiftete Fahne war inzwischen ziemlich ramponiert und den Witterungseinflüssen nicht mehr gewachsen und so stiftete das Ehepaar Große-Nordhaus, das in diesem Jahr auch das Königspaar war, dem Verein eine neue Fahne. Dies geschah im Rahmen des Scheibenhängens unter großer Beteiligung, am 19.09.1964. Die alte Fahne ist auch heute noch vorhanden und wird im Fahnen-schrank im Schießraum aufbewahrt.

Ältere Mitglieder erinnern sich noch gerne an die Schützenfeste aus den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg. Es war üblich, dass nach dem Antreten zuerst ein Besuch auf der Vortlage stattfand. Hier verweilte man in den Anlagen des Gutes und bei einem kühlen Tropfen verging die Zeit dann viel zu schnell. Durch den Besitzerwechsel und den weiteren, vorab beschriebenen Veränderungen sind die Verbindungen leider abgebrochen.

Auch der Platz des Ehrenmals gehörte zum Grundbesitz der Vortlage. Dazu wird noch an anderer Stelle berichtet.

Die Jahre zwischen den Weltkriegen

Bedingt durch ersten Weltkrieg mussten sämtliche Vereinstätigkeiten eingestellt werden. Ab 1914 ruhte das Vereinsleben. Aber im Jahre 1919 gab es dann doch Mitglieder, die mit viel Mühe versuchten, dem Verein wieder auf die Beine zu helfen. Das war allerdings ein schwieriges Unterfangen. Die allgemeine wirtschaftliche Lage verdarb jeglichen Spaß an irgendwelchen Feierlichkeiten. Es haben aber Veranstaltungen stattgefunden. Nach den Unterlagen der Kassenbücher waren diese in den Gaststätten Maug oder Windmöller. Die Inflation machte auch allen zu schaffen. Der Jahresabschluss 1923 weist einen Kassenbestand von sage und schreibe 15 Milliarden aus. Allerdings konnte man mit dieser Summe kaum etwas anfangen. Die Schützen haben aber trotz vieler Probleme immer dem Verein die Treue gehalten und, soweit es möglich war, noch ein wenig gefeiert. Im Jahr 1930 spielte die „Kapelle Dahlhoff“ beim Schützenfest für die Summe von 330,00 Reichsmark. Aufgeführt sind dann auch 150,00 RM für den Zeltverleiher. So kann man an Hand der Aufzeichnungen im Kassenbuch das wieder rege einsetzende Vereinsleben verfolgen. Von 1933 bis zum Jahr 1939 war der Verein besonders aktiv. Mit Beginn des zweiten Weltkrieges wurde dann

jede Vereinstätigkeit eingestellt. In den bisherigen Unterlagen finden sich keine Hinweise über irgendwelche Aktivitäten während des zweiten Weltkrieges.

Nun erhielt der Chronist von einem Heimatfreund verschiedene Ausgaben des „Tecklenburger Landboten“ aus dem Jahre 1941. In diesen sind einige Anzeigen, die doch Anlass dazu geben, dass Versammlungen und Schießveranstaltungen stattgefunden haben. Außerdem sind Berichte in der Rubrik „Aus der Heimat“ besonders interessant. Daran sieht man wie die Vereine staatlich gelenkt und von der Führung missbraucht wurden.



Diese beiden Anzeigen bestätigen, dass im Jahre 1941 der Verein noch aktiv gewesen sein muss. Diese Veranstaltungen fanden im damaligen Vereinslokal „Prigge“ statt. Es können aber nur einige wenige Schützen teilgenommen haben, denn der weitaus größere Teil war zu diesem Zeitpunkt bereits eingezogen. Der nachfolgende Bericht aus dem „Tecklenburger Landboten“ vom Donnerstag, den 13. Februar 1941 beweist, wie auch das Schützenwesen von dem damaligen Regime mit seiner Propaganda für die kriegerischen Zwecke mit eingesetzt wurde.

Mitarbeit der Schützenvereine – Für das Kriegsarchiv des Deutschen Schützenbundes

„Wenn der Verband ein Bild der Tätigkeit geben will, muss auch der Kreis Tecklenburg vertreten sein. Die meisten Vereine haben sich bemüht, einen Beitrag zu leisten. Einige sind sich allerdings dieser Pflicht nicht bewusst, wissen scheinbar nicht, welche Fragen zu beantworten sind. Am 2. März wird auf einer Tagung der beiden Unterkreise Lengerich und Ibbenbüren ein Bericht über die Mitarbeit gegeben. Damit alle Vereine bis dahin die wichtigsten Angaben machen können, sei Wichtigstes hier noch einmal zusammengestellt. Da der Schießsport wesentliche Aufgabe ist, ist über Veränderungen des Schießstandes in der Kriegszeit zu berichten. Wie war die Beteiligung am Abteilungs- und Vereinsschießen 1939, wie 1940? Wieviel Patronen verbrauchte der Verein 1939, wieviel 1940? Beteiligen sich die Jungschüt-

zen? Welche Schießauszeichnungen wurden verliehen? Die Mitgliederzahlen von 1939 und 1940 sind gegenüberzustellen.

Einberufungen zum Heeresdienst sind vierteljährlich zu melden, Beförderungen, Auszeichnungen ebenfalls. Zeitungsausschnitte einsenden. Von den Gefallenen ist ein eingehender Bericht mit Foto erforderlich. Wie war die Kameradschaftspflege im Kriege? Organisatorisch sind Angaben über Veränderungen in der Vereinsführung zu melden. Wurden Abteilungen, Vereine aufgelöst? Wer nahm an Schießlehrgängen teil? Wer lieferte Berichte an die Schützenwarte? Wie ist die Zusammenarbeit mit der Wehrmacht und anderen Organisationen? Betätigung bei öffentlichen Versammlungen sind durch Zeitungsausschnitte zu belegen.

Der Eifer einiger Ortsgemeinschaften beweist, dass in knapper Form alle diese Fragen zu beantworten sind, wenn sich einige Kameraden zusammentun. Geschlechter nach uns werden ein Urteil fällen, über die daheim gebliebenen Schützenkameraden, die der Schützensache in schwerer Zeit untreu wurden.

Die Werbung der Jungschützen muss stärker einsetzen. Der HJ sind auf Antrag Schießwarte zu stellen. Es ist doch erfreulich, wenn ein Jungschütze meldet, dass er in der Kompanie die beste Schießleistung erzielte. Kurze Auszüge aus der Feldpost gehören, wenn sie Schießleistungen betreffen, unbedingt in die Chronik.“

Soweit der Bericht. Mögen alle Schützen immer hellwach sein, damit unser Volk nie wieder so eine totalitäre Regierung an ihrer Spitze hat! Gerade in der heutigen Zeit mit rechtsradikalen und antisemitischen Tendenzen kann man nur sagen:

Wehret den Anfängen und seid auf der Hut!

Die Wurzeln des Schützenwesens aller Vereine liegen ganz wo anders. Kein Schütze wollte jemals Krieg spielen. Es waren immer Tradition, Brauchtum und Geselligkeit, die im Vordergrund standen. Das Schießen diente allezeit nur dem sportlichen Wettbewerb und soll es bleiben.

Nach dem bitteren Ende des Krieges glaubte niemand mehr an ein Wiederaufleben des Schützenvereins. Alle Deutschen durften nicht mehr marschieren und schon gar nicht mehr schießen. Die Vortlager ließen sich aber nicht entmutigen. Gerade nach so einem fürchterlichen Weltkrieg bestand bei der Bevölkerung der Bedarf an friedlichen Zusammenkünften und Veranstaltungen. Inzwischen waren auch viele Heimatvertriebene zum Verein gestoßen, die hier ein neues Zuhause gefunden hatten. Man kam wieder zusammen, bildete einen neuen Vorstand und versuchte ein Schützenfest auf die Beine zu stellen. Das war allerdings ein schwieriges Unterfangen. Die Militärregierungen hatten enorme Auflagen erlassen. Für den neuen Vorstand schienen diese zuerst unüberwindlich zu sein, aber mit viel Elan wurden die Aufgaben angegangen. Der Mut gab den Aktiven recht und ihr Einsatz wurde belohnt.

Am 1. Februar 1949 wurde ein erster Antrag auf Genehmigung eines Sommerfestes an den Oberkreisdirektor des Kreises Tecklenburg gestellt. Der wurde mit dem Hinweis, dass die Militärregierung noch keine Genehmigung für derlei Veranstaltungen erteilt habe, abgelehnt. Ein weiterer Antrag vom 20. August des Jahres wurde dann positiv entschieden.

Dazu der genaue Wortlaut der Antwort:

Mit Datum vom 9.9.1949 wurde dem Antrag wie folgt stattgegeben:

„Die Abhaltung des Schützenfestes am 17. und 18.9.1949 im Zelt auf dem Hofe Bäumer – Klinker, Lengerich, Niederlengerich 12 wird hiermit im Einvernehmen mit der Militärregierung genehmigt“

Damit konnte dann gefeiert werden. Es war eins der ersten Schützenfeste in unserer Gegend nach dem zweiten Weltkrieg. Es war ein großer Erfolg. Damit war der erste Schritt getan. Die Vereinsarbeit ging weiter. Es stand im Jahr 1951 das 75-jährige Vereinsjubiläum an. Dieses wurde am 2. und 3. Juni auf dem Hofe Bäumer – Klinker mit vielen Besuchern gefeiert. Dort fanden in den nächsten Jahren noch viele weitere Feste statt.



Jubiläumskönig 1926 und 1951: Dr. Max Lochte

Das Ehrenmal

Im Jahr 1952 wurde das Ehrenmal des Vereins in Gemeinschaftsarbeit errichtet. Unter dem Motto: „Für uns gefallen von uns nicht vergessen“ fand am 2. Juni 1952, dem zweiten Pfingsttag die Einweihung statt. Dieses Ehrenmal, errichtet an der Gräfte des

ERNST SCHRÖER

GmbH



- Kraftfahrzeuge
- Zweiräder
- Reparaturwerkstatt
- Abschleppdienst
- Pannenhilfe Tag & Nacht

Burkhard Schröer
Tel. 05481 94400
Mail: info@schroeer-lengerich.de
Zur Sandgrube 21 | 49525 Lengerich
www.schroeer-lengerich.de

Straßendienst
im Auftrag des
ADAC
☎ 0180 2 22 22

Hauses Vortlage, soll die Menschen immer wieder mahnen, auf Krieg und Gewalt zu verzichten. Bei der Wahl des Standortes konnte keiner ahnen, dass zwei Jahrzehnte später eine viel befahrene Straße daran vorbeiführen würde. Dennoch lädt das Ehrenmal auch heute noch so manchen Spaziergänger und Radfahrer zur Besinnung ein. Zum Volkstrauertag und zu jedem Schützenfest wird mit einer Gedenkfeier der Toten der Weltkriege gedacht und vom Verein ein Kranz niedergelegt. Unser Dank gilt allen Vereinsmitgliedern, die sich vorbildlich der Pflege des Ehrenmals widmen.



Die Geschichte des Schießstandes

Der Schießstand hat im Laufe der Jahre verschiedentlich seinen Standort gewechselt. Es ist in alten Unterlagen von „Goldbirken Feld“ und „Korspeters Feld“ die Rede. Letzterer genannter Standort war wohl in der Zeit, wo die Setteler Schützen mit den Vortlagern gemeinschaftlich feierten.

Der Schießstand am Poolweg 28 wurde im Jahr 1939 gebaut. Das Preußische Staatshochbauamt 1 in Münster erteilte am 8. Juli des Jahres die Genehmigung zu dem Vorhaben. Der Bauschein wurde vom Landrat des Kreises Tecklenburg am 14. Juli erstellt, und mit einer Gebühr von 10,- Reichsmark belegt. Wenn man die Bedingungen für so eine Genehmigung liest, stellt man fest, dass auch damals ein großer Papierkrieg zu einem solchen Verfahren erforderlich war.

Im Jahre 1953 wurde dann der Schießstand weiter ausgebaut. Das Grundstück stellten die Herren Höcker und Windmüller zur Verfügung. Man kaufte eine Baracke, um sie dann als Schießhalle wieder aufzustellen. Nach dem Abbruch musste man feststellen, dass dieser Aufbau sich nicht lohnte und dass ein fester Bau aus Stein seinen Dienst doch besser erfüllen würde. So entstand in Gemeinschaftsarbeit eine feste Halle, die

- Urlaub am Meer
- spannende Tagesausflüge
- Erlebnisse in den Bergen
- Rad- und Wanderreisen
- Kurzaufenthalte
- Schiffsreisen
- Gruppen-Flugreisen

☎ 05451 910233

STRAIEA REISEN
Reiselebnisse
Entdecken · Erleben · Genießen

2026

Jetzt
risikofrei
buchbar
(Bitte anmelden, ohne Risiko) » mehr Infos auf Seite 3

Flug
Auto
Schiff
Moto & Boot
Individuelle Sonderreisen
spannende Tagesausflüge erleben
Wandererlebnisse entdecken
mit dem 4x4-Transporter

Katalog JETZT anfordern



STRAIEA REISEN
www.strier.de • Ibbenbüren

Unser Reisekatalog
Entdecken -
Erleben -
Genießen

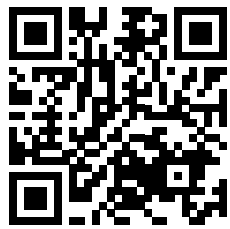
WERDE TEIL DES DREYER TEAMS

Wir suchen Dich!

Blechverarbeitung und Apparatebau Dreyer GmbH



KOMM
in unser
TEAM



JETZT BEWERBEN ▶  

>> **FRÄSER** <<
(m/w/d)



>> **DREHER** <<
(m/w/d)



www.dreyer-lengerich.de

für Schießveranstaltungen, Versammlungen und ähnliches genutzt wurde. Zum Schützenfest wurde ein Zelt dazu gestellt.

Feste – Abläufe und Traditionen

Die Entwicklung im Verein ging kontinuierlich weiter. Der Ablauf der Feste änderte sich aber im Laufe der Jahre. Feierte man zuweilen an zwei Tagen, so änderte sich diese Tradition und das Schützenfest wurde an einem einzigen Tag durchgezogen. Schon früh um 6 Uhr waren zwei Musiker unterwegs und weckten das Volk der Schützen. Sieben Uhr wurde angetreten, die Fahne beim Haus Bockstette-Feldmeier ausgeholt und in der Reihenfolge: Marsch zum Haus Vortlage, dann das Ausholen des alten Königs, ging es anschließend zum Königsschießen. Wenn ein Silber- oder Goldkönig noch da war, gehörte es selbstverständlich auch dazu, diese ehemaligen Majestäten auszuholen. Da wurde es schon manchmal mit dem Mittagessen etwas später. Dieses wurde in Form einer kräftigen Erbsensuppe eingenommen. Die Zubereitung dieser leckeren Mahlzeit fand jahrelang im Haus Decker unter Anleitung von Elfriede Bardelmeier mit einigen Helferinnen statt. Nach dem Mittagessen war dann Proklamation und Ausholen des neuen Hofstaates. Am Abend fand der Schützenball statt. So ein Tag verlangte von allen Beteiligten eine gute Kondition.

Dieser Ablauf wurde aber später geändert, und auf zwei Wochenenden verteilt. An einem Samstag Ende Mai oder Anfang Juni fand das Königsschießen statt. Um 14 oder 15 Uhr wurde angetreten und mit einem Umzug der alte König ausgeholt. Sofern er mochte, wurde bei ihm die Schützenscheibe aufgehängt. Danach fand das Schießen um die Königswürde und gleichzeitig ein Pokalwettbewerb der ehemaligen Majestäten statt. Die Tradition mit der Erbsensuppe wurde lange beibehalten und gegen Abend gereicht. Um 20 Uhr fand dann die Proklamation des neuen Hofstaates statt. Ein zünftiger Königsball beschloss den Abend.

Der darauffolgende Sonntag war ganz dem Nachwuchs gewidmet. Ab 14 Uhr konnten die Kinder mit dem Luftgewehr ihren Hofstaat ermitteln. Um 15 Uhr war Proklamation. Nach einem Umzug der Kinder und Erwachsenen ging es dann mit einer Tombola und verschiedenen Spielen weiter. Frauen von Mitgliedern reichten zum Kaffee selbstgebackenen Kuchen. Das Kinderschützenfest hatte einen festen Platz im Vereinsgeschehen eines Jahres.

Der Höhepunkt eines Schützenjahres ist dann selbstverständlich das Schützenfest. Dieses wurde in der Regel an dem Wochenende nach dem Königsschießen und Kinderschützenfest gefeiert. Lag das Pfingstfest dazwischen, wurde es um eine Woche verlegt. Nach dem Antreten ging es immer zuerst zum Ehrenmal auf der Vortlage, um mit einer kleinen Gedenkfeier und Kranzniederlegung, den vielen Toten der beiden Weltkriege zu erinnern. Danach wurden der neue Schützenkönig und Kinderkönig

Auf unsere Natur.



Mit Felsquellwasser® gebraut.

mit dem jeweiligen Hofstaat ausgeholt. Am Abend war dann der große Schützenball mit Gästen und Mitgliedern der Nachbarvereine.

Seitdem hat sich am Ablauf der Schützenfeste immer wieder etwas geändert. Heute wird meist an einem Freitag 14 Tage vor dem Schützenfest der neue König ermittelt. Während des Königsschießens werden einige interne Pokale ausgeschossen. Der Schützenfestsamstag beginnt mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal durch den Vorstand und den König. Um 14 Uhr tritt der Verein an zur Proklamation der neuen Majestät. Danach beginnt das Kinderschützenfest mit der Ermittlung der Kindermajestäten, vielen Spielen, einer Hüpfburg und Kaffee und Kuchen sowie einem Imbiss. Nach der Proklamation der Kindermajestäten findet ein kleiner Umzug zur benachbarten Schule und zurück statt. Es folgen Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder und die Verleihung der ausgeschossenen Pokale. Um 20 Uhr beginnt der Festball mit Gästen, Nachbarvereinen und allen Mitgliedern.

Gründung einer Damenschießmannschaft

Ein Meilenstein in der Geschichte war im Jahr 1971 die Gründung einer Damenschießmannschaft. Die Frauen, die schon immer die Tätigkeiten im Verein unterstützten, gründeten eine eigene Mannschaft, die sich im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil des Vereins entwickelt hat. Bei Pokal- und Vergleichsschießen mit anderen Vereinen erzielen die Damen immer wieder vordere Plätze.

Meilenstein: Bau der Schützenhalle

In den sechziger Jahren ging es mit dem Schützenverein ständig aufwärts. Die Mitgliederzahlen nahmen kontinuierlich zu und im Vorstand machte man sich Gedanken über die vorhandene Schießhalle. Diese war zu klein geworden, es fehlten Toiletten und beheizen konnte man sie auch nicht. Dadurch war man gezwungen die Veranstaltungen in der kalten Jahreszeit in der Gaststätte „Schürmann – Menke“ an der Münsterstraße durchzuführen. Außerdem verschlang das Ausleihen eines Zeltes eine erhebliche Summe Geld. So entstand in den sechziger Jahren die Idee eine neue, größere Schützenhalle zu bauen. Dieses Vorhaben wurde zuerst als „Hirngespinnst“ belächelt, aber der damalige Vorstand unter dem Vorsitzenden Günter Lübke und seinem Vertreter August Kruse ließ sich nicht von dem Gedanken abbringen. Verhandlungen wurden geführt, die Mitglieder mobilisiert, der Männergesangsverein unter dem Vorsitzenden August Kuckhermann mit eingespannt und der damalige Stadtdirektor Helmut Denter als Schirmherr gewonnen. Das Grundstück stellte Wilhelm Höcker auf Erbpachtbasis zur Verfügung. Er war als Architekt auch für das Genehmigungsverfahren und die Planung zuständig. Nach vielen Hindernissen konnte am 14. Oktober 1972 der Grundstein gelegt werden.



NORMSTARK

IHR PARTNER FÜR INDUSTRIE UND HANDWERK

UNSERE STANDORTE

Firma Normstark Verwaltung

Bahnhofstraße 117

49525 Lengerich

Tel: 05481-3278337

Email: Kundenservice@normstark.de

Zentrale Logistik

Bahnhofstraße 117

49525 Lengerich

Normstark Akademie

An den Burwiesen 20

49525 Lengerich

www.normstark.de

Zentrale: 05481 – 327 8337

Kundenservice@normstark.de

 WhatsApp Service: 01721768789



Die Finanzierung erfolgte durch einen Zuschuss des Landessportbundes, durch eine Mietvorauszahlung der Stadt Lengerich und durch nicht unerhebliche Spenden der Mitglieder. Dazu kam, dass alle Arbeiten in Eigenleistung erledigt wurden. Es waren bis zur Fertigstellung etwa 10000 Stunden, die von den Mitgliedern der beiden Vereine geleistet wurden.

Das Richtfest fand am 12. März 1973 statt und Einweihung war am 20. Oktober 1973. Das erste Schützenfest in der neuen Halle wurde vom 26. bis 28. Oktober 1973 gefeiert. Die heutigen Mitglieder sind den Urhebern dieser Halle zu ewigem Dank verpflichtet. Sie haben mit ihrer Leistung beiden Vereinen ein wunderschönes „Zuhause“ geschaffen.

In den ersten Jahren herrschte reges Leben in der neuen Schützenhalle. Die Grundschule Stadtfeldmark nutzte sie als Turnhalle. Der Schützenverein konnte alle seine Veranstaltungen in den neuen Räumen durchführen, der MGV Stadtfeldmark feierte Lauben- und Sängereisen, die Landjugend Lengerich benutzte die Halle, der „TC Römer“ hielt Übungsstunden ab und in der Zeit der starken Zuwanderung von Asylbewerbern wurde auch von anderen Lengericher Schulen Turnunterricht abgehalten. Am Abend war dann noch die Volkshochschule mit verschiedenen Kursen aktiv.

Im Laufe der Jahre hat sich an diesem Ablauf einiges geändert. Durch verschärfte Sicherheitsbestimmungen ist der Turnunterricht nicht mehr gestattet, was sehr bedauerlich ist. Trotzdem nutzt die Grundschule Stadtfeldmark die Halle weiterhin für Spiele, Theateraufführungen, Einschulungsfeiern, Weihnachtsfeiern usw. Unter anderem werden heute in der Schützenhalle, neben den Vereinsfesten, Familienfeiern, verschiedene Ausstellungen, Doppelkopfturniere und ähnliches durchgeführt.

JETZT AUF SONNENERNERGIE UMSTEIGEN



Wir installieren Ihre PV-Anlage!

- ✓ Klimafreundlich
- ✓ Kosten sparen
- ✓ Wertsteigerung



www.esl-gmbh.de

Nach dem Bau der Halle wurde dann noch der Schießstand renoviert, so dass eine zweckmäßige Anlage zur Verfügung stand und es mit der sportlichen Entwicklung weiter aufwärts gehen konnte. Der Schießstand wird auch von Nachbarvereinen genutzt.

Jubiläum: 100 Jahre Schützenverein

Für die Mitglieder blieb aber nicht lange Zeit zum Atem holen. Im Jahr 1976 stand das 100-jährige Bestehen auf dem Plan. Am 19. und 20. Juni fanden die Jubelfeiern statt. Der Sonntag verregnete zwar, aber der guten Stimmung tat das keinen Abbruch. An diesem Jubiläum nahmen 26 Schützenvereine aus der Nachbarschaft, der Kriegerverein Lengerich, die Soldatenkameradschaft Hohne, die Männergesangsvereine Stadtfeldmark und Settel, sowie der Reiterverein Lengerich teil.

Jubiläumskönig 1976 und Spender der heutigen Fahne: Horst Große-Nordhaus



Weitere Bauarbeiten

Danach gingen die Arbeiten an den vorhandenen Gebäuden weiter. 1981 erfolgte der Umbau der kleinen Halle zu einem Thekenraum. 1984 wurde die Anlage eines größeren Parkplatzes erforderlich. Die Fläche hinter der Schützenhalle stellte die Familie Höcker dazu zur Verfügung. Ein weiteres Gemeinschaftswerk war 1987 und 1988 die Errichtung des Clubraumes an der Schützenhalle. Wieder packten die Schützen und Sänger gemeinsam an und erstellten diesen schönen Raum. Er diente den Mitgliedern des gemischten Chores MGV Stadtfeldmark als Probenraum und wird sonst für Versammlungen und kleinere Veranstaltungen genutzt. Ferner wurden im Laufe der Jahre viele Erneuerungen und Reparaturen erledigt. Es würde allerdings zu weit führen diese einzeln aufzuführen. Es stellen sich immer wieder Mitglieder zur Verfügung, die den Vorstand bei den verschiedensten Arbeiten unterstützen. Ohne so viel ehrenamtliches Arrangement wäre der Verein nicht in der Lage dieses Bauwerk zu unterhalten und zu pflegen.



FRISEURTEAM LAUMANN

Öffnungszeiten

Mo	Ruhetag
Di-Do	09.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.00 - 18.00 Uhr
Sa	08.00 - 13.00 Uhr

Bahnhofstraße 115
49525 Lengerich
Telefon 05481/ 6142



Mit dem Anbringen einer Gedenktafel mit den Namen der drei wichtigsten Initiatoren des Baues der „Schützenhalle Am Poolweg“ feierten Schützen und Sänger am 15. Mai 1993 das 20-jährige Bestehen.

Das 25-jährige Jubiläum der Halle wurde am 24. und 25. Oktober 1998 von den Mitgliedern des gemischten Chores MGV Stadtfeldmark und den Mitgliedern des Schützenvereins mit etlichen Ehrengästen begangen. Zu dieser Veranstaltung hatte der Stadtdirektor i. R. Helmut Denter wieder die Schirmherrschaft übernommen. Am Samstagnachmittag wurde bei Kaffee und Kuchen noch einmal ein Rückblick auf die Vorgeschichte des Baues sowie auf damals 25 Jahre Geschichte gehalten. Nach einem gemeinschaftlichen Abendessen erschienen dann Abordnungen aller Lengericher Schützenvereine. Mit diesen und weiteren Ehrengästen wurde bei zünftiger Musik und toller Stimmung ein gemütlicher Abend verlebt.

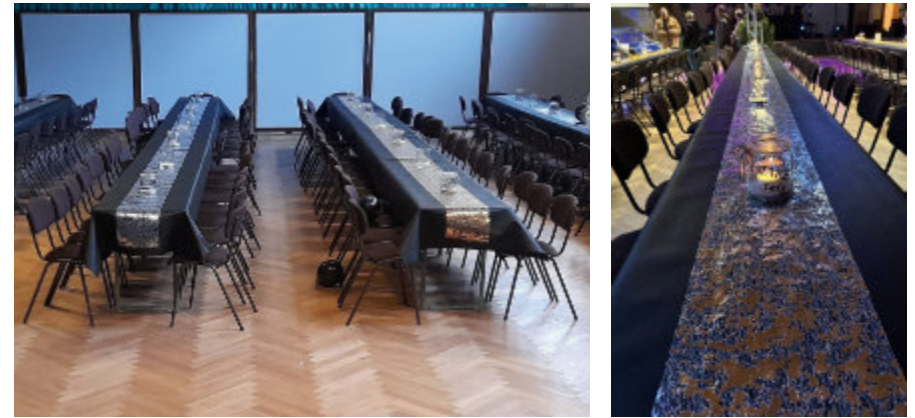
Erstmalig fand am Sonntag dann ein Gottesdienst in der Schützenhalle statt. Trotz des sehr schlechten Wetters war der Besuch mit über 250 Personen sehr gut. Die Predigt hielt Pastor Ernst-Ulrich Stegemeier und die musikalische Umrahmung erfolgte durch den „Gemischten Chor MGV Stadtfeldmark“. Im Anschluss gab es einen musikalischen Frühschoppen, der sich bis in den Nachmittag ausdehnte. Für die musikalische Unterhaltung an beiden Tagen sorgte die Kapelle „Die Rachenputzer“ aus Flöha bei Chemnitz. Mit ihrem Können und ihrem Scharm trugen sie erheblich zum guten Gelingen dieser beiden Tage bei.



Die Westfälischen Nachrichten gratulieren zum Jubiläum!

Die **Westfälischen Nachrichten** sind als zuverlässiger Berichterstatter immer nah dran am Geschehen.

Die Schützenhalle am Poolweg ist seit vielen Jahren nicht nur Mittelpunkt des Vereinslebens, sondern wird darüber hinaus auch an Dritte vermietet. Damit steht sie als Veranstaltungsort sowohl Vereinen und Gruppen aus der Umgebung als auch Privatpersonen zur Verfügung. In der Halle finden unterschiedlichste Anlässe einen passenden Rahmen – von Vereinsveranstaltungen, Versammlungen und Feiern bis hin zu privaten Festen wie Hochzeiten, Geburtstagen, Jubiläen und ähnlichen Familienfeiern.



Mit der Vermietung verfolgt der Schützenverein das Ziel, die Halle als lebendigen Treffpunkt im Ortsteil zu erhalten und zugleich einen Beitrag zur Finanzierung von Unterhalt, Pflege und laufenden Investitionen zu leisten. So bleibt die Schützenhalle ganzjährig genutzt und ist über die eigenen Schützenfeste und Termine hinaus ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Vortlage-Niederlengerich.

Der Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V. hat im Laufe der Jahre eine bewegte und ereignisreiche Vergangenheit hinter sich gebracht. Es waren gute aber auch weniger gute Jahre. Es gab Höhen und Tiefen. Tradition, Brauchtum und Geselligkeit waren die wichtigsten Merkmale, an denen sich die Mitglieder immer wieder orientiert haben. Ebenso der Schießsport, der sich mit seinen vielfältigen Erfolgen sehen lassen kann.

Bei aller Tradition ist der Verein immer dem Modernen aufgeschlossen. Die neuen Medien bieten auch den Schützen ungeahnte Möglichkeiten. Seit Anfang 2000 sind alle wichtigen Daten und Informationen auch im Internet abzurufen, und im sportlichen Bereich wurde auf die moderne Technik der elektronischen Auswertung umgestellt. Die erste neue Schießanlage ist seit Ende 2000 in Betrieb. Zum Jubiläum 2026 und Schießen des Heimatschützenbundes Tecklenburger Land wurde in eine neue elektronische Computeranlage investiert, um die Auswertung zu erleichtern und zu dokumentieren.

WIR GRATULIEREN

HERZLICH ZUM

150. JUBILÄUM!

Die Stadtwerke Lengerich gratulieren dem Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V. herzlich zum 150-jährigen Bestehen!

In diesem gemeinsamen Jubiläumsjahr verbindet uns besonders, was uns beide ausmacht:
Gemeinschaft, Tradition und Beständigkeit.



125
JAHRE

swl
UNSER STADTWERK

Das 125-jährige Jubiläum

Das Jubiläumsprogramm anlässlich des 125-jährigen Bestehens begann am Wochenende vom 25. bis 27. Mai 2001. Den Auftakt bildete ein ökumenischer Gottesdienst, der den feierlichen Rahmen für die folgenden Festtage setzte. Im Anschluss kamen die Besucher beim Dämmerstopp zusammen, bei dem der Bürgermeister der Stadt Lengerich den Fasanstich vornahm.

Der Samstag stand im Zeichen des Ausholens der amtierenden Majestät sowie der Ermittlung der neuen Würdenträger. Am Abend wurde Reinhard Telljohann gemeinsam mit seiner Frau Veronika zum Jubiläumskönigspaar proklamiert. Zum Hofstaat gehörten als erster Schütze Hans Lübke mit seiner Frau Monika sowie als zweiter Schütze Martin Telljohann mit seiner Frau Nicole. Ein festlicher Ball bildete den Abschluss des Tages.



Jubiläumskönig Reinhard Telljohann mit Königin Veronika Telljohann, 1. Schütze Hans Lübke mit Ehbrendame Monika Lübke, 2. Schütze Martin Telljohann mit Ehbrendame Nicole Telljohann, Kinderkönig Daniel Strothmann, Kinderkönigin Manuela Fruchte, 1. Kinderschütze Patrick Heisel und 1. Kinderschützlin Alina Rogge, 2. Kinderschütze Kevin Peters und 2. Kinderschützlin Janine Schallenberg sowie Abordnungen der Gäste aus Längenfeld in Tirol und aus Frauenstein im Erzgebirge

Der Sonntag war den Kindern gewidmet. Im Mittelpunkt stand die Ermittlung der neuen Kindermajestäten. Darüber hinaus wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Kaffee und Kuchen, Spiel und Unterhaltung geboten. Eine große Tombola mit zahlreichen Preisen – darunter eine Ballonfahrt als Hauptgewinn – fand großen Anklang. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Spielmannszug „Frei-Weg“ Westbevern-Brock.

ENERGIESPAREN ZAHLT SICH AUS.

Wärmeschutz vom Fenster-Profi.



**Dölling
GmbH**

Tischlerei - Kunststofffenster
Iburger Straße 221 · 49525 Lengerich
Telefon: 05481 5572 · Fax: 05481 37807
info@fensterbau-doelling.de
www.fensterbau-doelling.de

Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 16:00 Uhr

Kö Kömmerling®
Fenster-Profi

AUSGEZEICHNETER
FENSTERFACHBETRIEB

Das weitere Festprogramm setzte sich am 8. Juni 2001 mit einem bunten Abend im Festzelt fort. Vor voll besetzten Reihen führte Pit Dräger durch das Programm. Die Cale-Copf-Company, Jana und die Rachenputzer sowie die „Himmelsstürmerinnen“ sorgten mit ihren Darbietungen für beste Unterhaltung und erhielten viel Beifall aus dem Publikum.

Der folgende Samstag stand ganz im Zeichen des Schützenfestes. Besonders begrüßt wurden die angereisten Freunde und Gäste aus Österreich und dem Erzgebirge. Nach der Kranzniederlegung wurden der Jubiläumskönig und der Kinderkönig abgeholt. Die musikalische Begleitung übernahm das Blasorchester Klaus Dierenfeld.

Am Abend standen Unterhaltung und Geselligkeit im Vordergrund. Nach den Ehrentänzen des Königspaares und seines Hofstaates wurden die Nachbarvereine empfangen. Einen besonderen Höhepunkt bildete der Auftritt von Bauer Heinrich Schulte-Brömmelkamp. Eine Tombola mit zahlreichen Gewinnen, darunter eine dreitägige Reise nach Berlin, rundete den Abend ab.

Den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete die Veranstaltung am 10. Juni 2001. Auf dem festlich gestalteten Festplatz wurden zahlreiche Gastvereine empfangen. Im Rahmen eines Festaktes erfolgte die Verleihung der Pokale des Jubiläumspokalschießens. Für die musikalische Gestaltung sorgten das Hasberger Blasorchester, der Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Lengerich sowie der Spielmanszug Westbevern-Brock.

In der Schützenhalle wurde ein umfangreiches Kaffee- und Kuchenbuffet angeboten, das von den Besuchern gut angenommen wurde. Auch an diesem Tag fand eine große Tombola statt, bei der unter anderem eine Ballonfahrt für vier Personen verlost wurde. Mit einem Dämmerchoppen und musikalischer Begleitung durch die Kapelle Movie Star klangen die Jubiläumstage in geselliger Atmosphäre aus.





Ton & Licht

Verleih von:
Ton- & Lichtanlagen
Fotobox
& Partyequipment

Folgen Sie uns
auf Instagram



Tel.: 0176-58476350



www.jf-tonlicht.de



BESCHRIFTUNGEN JEDER ART,
TEXTILDROCK UND GESTALTUNG.

info-WERBES@web.de



INFO_WERBES



24 h für Sie im Einsatz



Johannemanns Str. 16
49525 Lengerich

Teil II: Das erste Vierteljahrhundert des 21. Jahrhunderts (2001 – 2026)

Die Jahre nach dem 125-jährigen Jubiläum waren geprägt von Kontinuität und Wandel zugleich. Der Verein musste sich neuen Herausforderungen stellen: Die Digitalisierung hielt Einzug in alle Lebensbereiche, die Gesellschaft veränderte sich, und nicht zuletzt stellte die Corona-Pandemie ab 2020 das Vereinsleben vor eine Zerreißprobe. Doch der Schützenverein Vortlage-Niederlengerich bewies erneut seine Anpassungsfähigkeit und seinen Zusammenhalt.

Highlights und Vereinsfahrten

Neben den Schützenfesten, dem Vereinsdoppelkopf im Oktober, dem Seniorennachmittag und der Nikolausfeier gab es bis zur Coronazeit viele Vereinsfahrten und andere besondere Veranstaltungen. Besondere Highlights waren die Fahrten ins Erzgebirge und ins Oetztal, um dort gemeinsam mit den befreundeten Vereinen Schützenfeste zu feiern. Es fanden Mehrtagesfahrten in den Harz, den Schwarzwald und nach Dresden statt. Auch Tagesfahrten erfreuten die Vereinsmitglieder immer wieder. Z.B. in die Autostadt Wolfsburg, zum Flugzeugwerk Airbus in Hamburg, die Krombacher Brauerei, die Meyerwerft und Festung Bourtagne, Melitta in Minden, Dr. Oetker in Bielefeld, den Biggensee und in Freizeitparks. Letztere waren besonders interessant für Kinder und Jugendliche.

Schützen erleben Bataillonsschützenfest in Tirol, Oktober 2009

Eine Woche lang weilte eine Reisegruppe der Vortlager Schützen in Tirol. Nach einer gut organisierten Anreise mit Zwischenstopp im Spessart wurde das Ötztal erreicht. Vor Ort standen verschiedene Ausflüge und Besichtigungen auf dem Programm.





**BALLONTEAM -
BECKMANN.DE**

JAN-PHILIPP BECKMANN
- BALLONPILOT -

HÖSTER BREEDE 10 - 49536 LIENEN
0162 - 810 35 05 - 05481 - 64 38

WWW.BALLONTEAM-BECKMANN.DE
INFO@BALLONTEAM-BECKMANN.DE



Ein Besuch
bei CASAL
ist immer ein
Treffer ins
Schwarze!

Wir gratulieren dem Schützenverein
Vortlage-Niederlengerich herzlich zum
150-jährigen Jubiläum.

Wanderungen ermöglichten das Kennenlernen der Umgebung. Zudem bot das Bade-
paradies „Aqua-Dome“ Gelegenheit zur Erholung. Ein besonderer Höhepunkt war
die Fahrt mit Zahnrad- und Seilbahn auf die Zugspitze, den mit 2.962 Metern höch-
sten Gipfel Deutschlands. Auch die Besichtigung der Kristallwelten in Wattens sowie
weitere Ausflugsziele in der Region rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.

Im Mittelpunkt der Reise stand das dreitägige Bataillonsschützenfest im Standquar-
tier Längenfeld. Zahlreiche Schützenkompanien und Musikkapellen nahmen daran
teil. Zum Ablauf gehörten unter anderem ein Feldgottesdienst, Ordensverleihungen
und Ansprachen. Ein großer Festumzug mit über 1.000 Schützen und Musikern führ-
te durch den Ort zum Festplatz. Dort sorgten die Kapellen bis in die Abendstunden
für musikalische Unterhaltung. Die Vortlager Schützen erlebten eindrucksvolle Tage
und kehrten mit vielen bleibenden Erinnerungen nach Lengerich zurück.

Vereinsfahrt in den Schwarzwald, Sommer 2011

Am 23. Juli 2011 begaben sich 33 Mitglieder des Schützenvereins Vortlage-Nieder-
lengerich auf eine mehrtägige Reise in den Schwarzwald. Nach einer reibungslosen
Anfahrt wurde am Abend die Unterkunft im Gasthof „Bären“ in Winden bezogen. In
den folgenden Tagen erkundete die Gruppe unter fachkundiger Leitung die land-
schaftliche und kulturelle Vielfalt der Region.

Ein Schwerpunkt lag auf einer umfassenden Schwarzwaldrundfahrt, bei der zahlrei-
che Orte und Sehenswürdigkeiten entdeckt wurden. Darüber hinaus führte ein Aus-
flug ins Elsass nach Straßburg, wo die Altstadt und der imposante Dom besichtigt
wurden. Eine anschließende Schifffahrt durch die Kanäle der Stadt bot weitere ein-
drucksvolle Einblicke. Auch die historische Altstadt von Colmar stand auf dem Pro-
gramm.



Weitere Stationen der Reise waren die Triberger Wasserfälle, die Vogtsbauernhöfe sowie die weltgrößte Kuckucksuhr. Eine Stadtführung in Freiburg sowie ein Aufenthalt am Titisee, der unter anderem mit einer Fahrt mit dem „Zäpfle-Bähnle“ verbunden war, ergänzten das abwechslungsreiche Programm. Einblicke in regionale Handwerkskunst und Tradition boten zudem die Besichtigung einer Glashütte in Wolfach sowie eines Trachtenmuseums.

Einen besonderen Höhepunkt bildete der Ausflug zu den Rheinfällen von Schaffhausen in der Schweiz, deren beeindruckende Wassermassen großen Eindruck hinterließen. Ein anschließender Aufenthalt in Konstanz am Bodensee rundete diesen Tag ab.

Neben den Ausflügen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. So lud der Wirt des Gasthofs zu einem Schinkenseminar ein. Nach der Rückkehr traf sich die Reisegruppe nochmals zum gemeinsamen Austausch. Als Dank für die Organisation wurde Werner Ferlemann ein Präsent überreicht.

50 Jahre Schützenhalle

Zum 50-jährigen Hallenjubiläum richtete die Schießmannschaft ein Pokalschießen aus. Eingeladen waren die Lengericher Vereine sowie Vereine aus Kattenvenne, Lienen, Ladbergen, Brochterbeck, Tecklenburg, Leeden und Ledde. Hier ein Bild der glücklichen Pokalgewinner:



Kaiserball und Kaisereichen

In den vergangenen 50 Jahren gelang es den Vortlager Schützen insgesamt viermal die Lengericher Kaiserkette zu erringen. Zu Ehren dieser besonderen Würde wurde für jeden Kaiser ein Festball ausgerichtet, zu dem die Lengericher Schützenvereine sowie zahlreiche Gäste eingeladen wurden. Der Kaiserball für Horst Verhufen, der erst 2025 die Kaiserwürde erlangte, ist bereits für 2027 in Planung.

Darüber hinaus stiftete der Verein für jeden Schützenkaiser eine Kaisereiche. Diese wurde im Rahmen einer kleinen Zeremonie an der Schützenhalle gepflanzt und mit einem entsprechenden Schild versehen. Auf diese Weise bleiben die herausragenden Ereignisse und Persönlichkeiten den Vereinsmitgliedern dauerhaft in Erinnerung.



*Übergabe einer Eiche an den Schützenkaiser
Werner Hülsmeier im Jahr 2006*

20 Jahre Pankgrafen in Lengerich

Im Jahr 2005 wurde an der Gempthalle in Lengerich groß das Jubiläum 20 Jahre Pankgrafen gefeiert. Alle Lengericher Schützenvereine begingen in einem großen Festakt mit anschließendem Umzug diesen besonderen Tag. Für den Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V. war es ein besonderes Highlight, denn sie stellten zu diesem Zeitpunkt mit Werner Hülsmeier den Lengericher Schützenkaiser.



Pankgrafen im Lengericher Römer mit dem damaligen Schützenkaiser Werner Hülsmeier

Senioren- und Mitgliedernachmittag

Der Senioren- und Mitgliedernachmittag findet alljährlich im September oder Oktober statt und hat sich als fester Bestandteil des Vereinslebens etabliert. Die Seniorinnen und Senioren sind zu einem gemütlichen Kaffeetrinken mit Kuchen eingeladen, das in geselliger Runde stattfindet und Raum für Austausch und Begegnung bietet. Zudem wird möglichst immer ein anderer interessanter Programmpunkt geboten, wie z. B. Einradfahrer, Line Dance oder Filme von Vereinshöhepunkten. Im Verlauf der Veranstaltung erhält der amtierende König seine Königsscheibe, die im Mai am Giebel des Hauses angebracht wird, oder alternativ einen Ehrenteller für den Wohnbereich. Dazu sind alle Mitglieder willkommen. Beim gemeinsamen Grillen mit Bratkartoffeln, Salaten, Grillwurst, Frikadellen und Steaks klingt der Tag in geselliger Atmosphäre aus.

Internes Doppelkopfturnier

Am Abend des 2. Oktober eines jeden Jahres richtet der Verein sein internes Doppelkopfturnier aus, das sich großer Beliebtheit erfreut. Rund 20 Mitglieder nehmen regelmäßig daran teil und sorgen für einen lebendigen und sportlich geprägten Wettbewerb. Zwischen den Spielrunden bleibt ausreichend Zeit für geselligen Austausch und Gespräche in freundschaftlicher Runde. Die Begegnungen sind stets von Spannung und Fairness geprägt. Neben dem sportlichen Ehrgeiz steht auch der gemeinschaftliche Charakter im Vordergrund. Am Ende des Turniers wird das Startgeld als Preisgeld an die erfolgreichen Teilnehmer vergeben, bevor der Abend in harmonischer Atmosphäre ausklingt.

Digitalisierung und Modernisierung

Bereits im Jahr 2000 hatte der Verein mit dem Eintrag ins Internet den Schritt in die neuen Medien vollzogen. In den folgenden Jahren wurde die Online-Präsenz kontinuierlich ausgebaut. Die elektronische Auswertung der Schießanlagen, die Ende der 1990er Jahre begonnen hatte, wurde in den 2000er Jahren auf zwei Stände ausgeweitet. 2026 wurde die Anlage durch neue Steuergeräte und einen Zuschauermonitor aufgewertet. Dies ermöglicht nicht nur präzisere Ergebnisse, sondern auch eine schnellere Auswertung bei Wettkämpfen.

Sportliche Erfolge im neuen Jahrtausend

Die sportlichen Erfolge der Vortlager Schützen setzten sich auch im 21. Jahrhundert fort. Bei den Stadtmeisterschaften, beim Kaiserschießen des Stadtschützenbundes Lengerich und bei zahlreichen Pokalwettbewerben konnten die Damen- und Herrenmannschaften sowie die Jugendschützen immer wieder vordere Plätze belegen. Unsere großen Erfolge finden Sie im Kapitel „Schießsport“.

Die Corona-Jahre: Zusammenhalt in schwierigen Zeiten

Die Jahre 2020 bis 2022 stellten den Verein vor eine beispiellose Herausforderung. Die Corona-Pandemie zwang zur Absage aller Schützenfeste, Versammlungen und Schießveranstaltungen. Doch der Vorstand und die Mitglieder ließen sich nicht entmutigen. Über digitale Kanäle blieb man in Kontakt und sobald es die Bestimmungen zuließen, wurden unter strengen Hygieneauflagen wieder erste Aktivitäten aufgenommen.

Diese schwierige Zeit zeigte einmal mehr, wie wichtig der Zusammenhalt in einem Verein ist. Die Vorfreude auf das 150-jährige Jubiläum im Jahr 2026 gab allen Mitgliedern neuen Schwung und Motivation.

Jugendarbeit und Nachwuchsförderung

Die Förderung des Nachwuchses blieb auch in den 2000er und 2010er Jahren ein zentrales Anliegen des Vereins. Das Kinderschützenfest entwickelte sich zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens und erfreute sich großer Beliebtheit bei den Familien der Bauerschaft. Viele der heutigen aktiven Schützen haben ihre ersten Schüsse als Kinder auf dem Kinderschützenfest abgegeben.

Auch die Nikolausfeier ist im Kalender vieler Vereinsmitglieder seit vielen Jahren ein fester Termin für die ganze Familie. Bei Kaffee, Marzipanstollen, frisch gebackenen Waffeln und Plätzchen klönen die Erwachsenen. Die Kinder freuen sich jedes Jahr über ein Bastelangebot. Und selbstverständlich darf der Besuch des Nikolauses nicht fehlen, der sich geduldig die vielen Musik- und Gedichtvorträge der Kinder anhört und am Ende des Abends mit schönen Überraschungen gefüllte Tüten verschenkt.

Auf dem Weg zum 150-jährigen Jubiläum

Mit Blick auf das 150-jährige Jubiläum im Jahr 2026 intensivierte der Verein seine Vorbereitungen. Ein Festausschuss wurde gebildet, Kontakte zu Nachbarvereinen sowie Ehrengästen geknüpft und die Planungen für ein würdiges Jubiläumsfest nahmen Gestalt an. Die Erstellung dieser Festschrift ist Teil dieser Bemühungen, die reiche Geschichte des Vereins zu dokumentieren und für kommende Generationen zu bewahren.

Der Verein feiert stolz und glücklich zugleich dieses Jubiläum. Alle Mitglieder sind sich aber bewusst, dass sie auch eine große Verantwortung tragen in der Aufgabe die Grundwerte des Vereinswesens an die Nachkommen weiterzugeben und den Besitz zu hegen und zu pflegen. So blickt der Verein mit großem Optimismus in die Zukunft.



Hallerdei-Lotz
Tischlerei und
Innenausbau
Hohner Heide 8 · 49525 Lengerich

- **Innenausbau**
- **Maßanfertigungen**
- **Fenster / Haustüren / Innentüren**
- **Treppen**
- **Insekten- und Sonnenschutz**

Telefon 0 54 81 / 69 47
info@hallerdei-lotz.de • www.hallerdei-lotz.de

Alles Gute zum 150-jährigen Ver-
einsjubiläum !

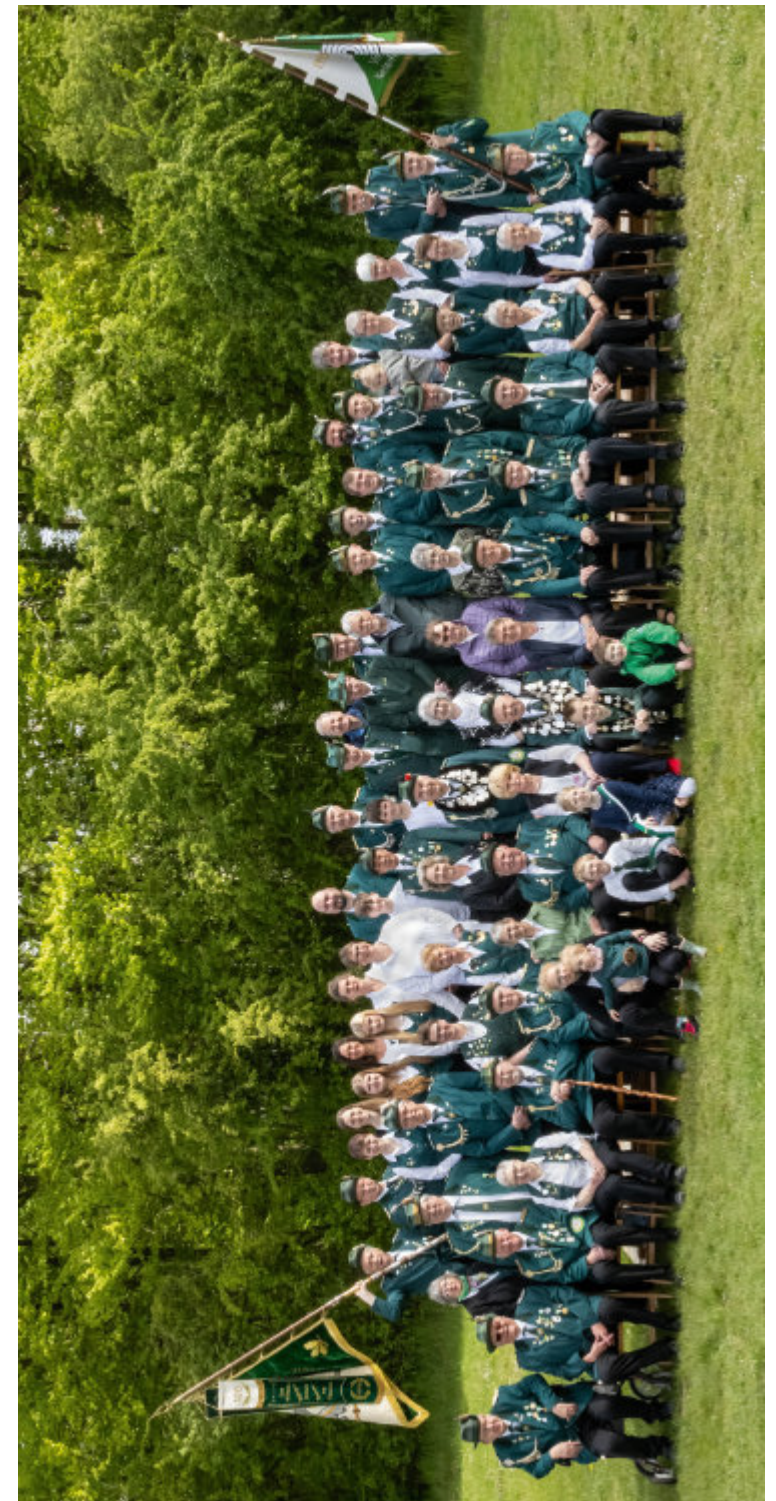


LVM-Versicherungsagentur
Jörg Howe
Tecklenburger Str. 7
49525 Lengerich
Telefon 0548194360
<https://agentur.lvm.de/howe>



Der Verein heute

Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V. im Jahr 2026



Die Vorsitzenden des Vereins im Jahr 2026



*Schriftführer
Volker Melzer*

*Vorsitzender
Reinhard Telljobann*

*Kassierer
Werner Hülsmeier*

Die Ehrenmitglieder des Vereins



*Ulrich Stieneker, Theo Siemens, Erwin Früchte, Hedwig Ferlemann, Werner Ferlemann
Nicht auf dem Foto: Willi Gravemeier*

Der Vereinsvorstand

Auf der jährlichen Jahreshauptversammlung werden die Mitglieder des Vorstandes gewählt. Was machen nun diese Personen?

Jedes Mitglied, das in den Vorstand gewählt wird, hat die Möglichkeit, das Vereinsgeschehen mit seinen Entscheidungen zu beeinflussen. Die einzelnen Personen übernehmen verschiedene Aufgaben, die sie im Laufe des Jahres zu erledigen haben. Der erste Vorsitzende koordiniert die Tätigkeiten. Gleichzeitig ist er noch für Vermietungen der Schützenhalle zuständig.

Der Schriftführer ist für den vielseitigen Schriftverkehr verantwortlich. Er sorgt unter anderem für Zeitungsartikel, Werbung, Einladungen, Jahresbericht und Führung der Protokolle.

Der Kassierer ist für eine ordentliche Buchführung zuständig. Er ist dafür verantwortlich, dass der Verein seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommt. Die Abrechnung mit Kapellen bei den Festen gehört ebenso zu seinen Aufgaben wie das Kassieren der Beiträge und das Erstellen der Jahresabschlussrechnung.

Die Schießwarte sind für den ordentlichen Ablauf bei den verschiedenen Schießveranstaltungen verantwortlich. Bei jedem Schießen hat einer Aufsicht zu führen. Dafür erfolgte eine Unterrichtung durch den Kreis Steinfurt. Dass der Schießstand den amtlichen Vorschriften entspricht, gehört ebenso zu den Aufgaben, wie die Pflege und Instandhaltung der verschiedenen Gewehre.

Andere Mitglieder sind für die Hallenbetreuung zuständig. Durch etliche Personen wird auch die Pflege des Ehrenmals gewährleistet. Das ist nur ein kleiner Einblick in die vielfältigen Aufgaben.

Nach Bedarf trifft sich der Vorstand zu verschiedenen Besprechungen. Diese finden mindestens acht bis zehn Mal jährlich statt. In diesen Sitzungen werden Fragen zu den Veranstaltungen diskutiert und entschieden. Termine sind festzulegen. Es wird über Kapellen beraten. Ebenso sind Probleme, die Ehrenmal, Schützenhalle, Clubraum und den Parkplatz betreffen, zu klären. Über erforderliche Anschaffungen und Reparaturen muss entschieden werden. Die Vorbereitung der vielseitigen Aktivitäten erfordern viele Überlegungen und mitunter auch eine langwierige Planung. Der Vorstand ist auch in die Planung und Organisation für das Jubiläum eingebunden und ein wichtiger Bestandteil des Festausschusses. Dadurch ist in den letzten beiden Jahren ein zusätzliches Arbeitsfeld für alle entstanden.

Jedes Mitglied des Vorstandes ist sich der großen Verantwortung seiner Tätigkeit für den Verein und für die Zukunft dieses Vereins bewusst. Selbstverständlich werden alle diese Tätigkeiten ehrenamtlich durchgeführt.

TV ♦ Satellitentechnik

- ✚Beratung
- ✚Reparatur
- ✚Verkauf
- ✚Satellitentechnik

**Notdienst nach 18.00 Uhr
und an Sonn- und
Feiertagen**



**THERMOMIX
REPARATUR**

BEI UNS!



**TV
HIFI
VIDEO
Wilfried**

Service-Profi STORK

49525 Lengerich Erpenbecker Str. 45

☎ 05481 81550

Die ersten Vorsitzenden des Vereins ab 1950 bis 1992



Nach dem Krieg bis 1963:
Gustav Peters



1963 – 1975:
Günter Lübke



1975 – 1978:
August Kruse



1978 – 1992:
Wulf Brommer



Lengericher Schützenkaiser aus Vortrage in den letzten 25 Jahren
links: Werner Hülsmeier – 2004, rechts: Horst Verhufen mit seiner Frau Renate – 2025



Siegreiche Mannschaft beim Heimatschützenfest in Hörstel 2018
Links: Josef Plumpe, Vize-Präsident Heimatschützenbund Tecklenburger Land
Mitte: Die siegreiche Mannschaft bestehend aus Horst Verhufen, Nico Verhufen, Werner Hülsmeier und Heimatschützenkönig Martin Telljohann
Rechts: Friedrich Prigge, Präsident Heimatschützenbund Tecklenburger Land (Foto: Heinrich Weßling)

Der Schießsport

Als Herzstück des Vereins kann man die verschiedenen Schießgruppen bezeichnen. Zurzeit gibt es eine Herrenschießmannschaft sowie eine Damenschießmannschaft. Die Damen üben jeden zweiten Mittwoch ab 18 Uhr, die Herren jeden Mittwoch ab 19 Uhr. Dazu kommen noch weitere Termine wie Pokal- und Vergleichsschießen mit Mannschaften anderer Vereine sowie die Teilnahme an der Stadtmeisterschaft, am Ligaschießen, am Kaiserschießen der Stadt Lengerich und am Heimatschützenfest des Tecklenburger Landes. Auch intern wird um eine Reihe von Pokalen gerungen. Erfreulich ist, dass sich immer wieder junge Menschen entschließen den Mannschaften beizutreten und somit für Nachwuchs in den Schießgruppen sorgen.

Treffpunkt für das Übungsschießen und vereinsinterne Veranstaltungen ist der vereinseigene Schießstand am Poolweg 28, der 1939 erbaut wurde. Dort befinden sich drei Kleinkaliberstände auf 50 Meter Entfernung, davon zwei mit elektronischer Anzeige. Vereinseigene Gewehre und eine Armbrust sind vorhanden.

Im Laufe der Jahre stellten sich viele sportliche Erfolge ein. Seit dem Jahr 1973 gibt es den Stadtschützenbund Lengerich. Im Abstand von drei Jahren wird der Schützenkaiser ermittelt. Gleich beim ersten Mal stellte unser Verein im Jahr 1977 nach einem spannenden Schießen auf die Scheibe den Sieger durch den Schützenbruder Rudi Peters. Im Jahr 1995 konnte der Schützenbruder Ulrich Stieneker diesen Erfolg wiederholen. Später wurde dazu übergegangen den Schützenkaiser mit einem Vogelschießen zu ermitteln. Der hölzerne Vogel fiel im Jahr 2004 durch Werner Hülsmeier und 2025 durch Horst Verhufen, die sich sehr über die überraschenden Erfolge freuten. Stadtmeister wurde der Verein in den Jahren 1984 und 1999. In den anderen Jahren gab es fast immer Plätze im vorderen Feld. Ein besonderer Höhepunkt war am 25. Mai 1986 der Erfolg beim Heimatschützenfest. Die Mannschaft mit den Schützen Walter Blom, Ralf Peters, Rudi Peters und Ulrich Stieneker errang die höchste Punktzahl und der beste der vier, Walter Blom, wurde zum Heimatschützenkönig proklamiert. Daran anschließen konnte im Jahr 2018 Martin Telljohann, der sich mit 51,9 Ringen zum Heimatschützenkönig schoss. Zur erfolgreichen Mannschaft gehörten zudem Horst Verhufen, Nico Verhufen und Werner Hülsmeier.

Weitere Erfolge im neuen Jahrtausend hatten die Mannschaften sowie auch Einzelschützen immer wieder bei verschiedenen Pokalschießen, zu denen Nachbarvereine geladen hatten.

st i l H A U S

das Haus für Wohn- und Lebenskultur



weinballon

Wein, Destillate
Feinkost – Präsente
Whisky



wohnbehagen

Polsterei
Sonnenschutz
Teppichboden
Dekorationen

Inh. Silke Westermann / 49525 Lengerich / Tecklenburger Str. 7a / Tel. 05481-6440
www.stilhaus-lengerich.de

Die Damen und die Damenschießgruppe des Vereins



Die Herrenschießgruppe des Vereins



„Wir gratulieren.“

Zum 150-jährigen Vereinsjubiläum.

Mindrup & Franz OHG

Bahnhofstr. 11, 49525 Lengerich

Tel. 05481/94480

mindrup-franz@provinzial.de

PROVINZIAL 

Das Kinderschützenfest

Wie bereits in der Chronik erwähnt, fanden schon vor der Jahrhundertwende im Verein Kinderschützenfeste statt. Diese hatten allerdings keine festen Regeln. In den Unterlagen gibt es Anzeichen, dass im Laufe der Jahre diese Einrichtung eingeschlafen ist. Nach dem zweiten Weltkrieg, im Jahre 1951 und zum 75-jährigen Bestehen, wurde beschlossen, dieses Fest wieder aufleben zu lassen. Allerdings durften im Jahr 1952 wegen verbreiteter Kinderlähmung in unserem Gebiet keinerlei Tätigkeiten dieser Art stattfinden.

Offiziell wurde das Kinderschützenfest ab dem Jahr 1955 als fester Bestandteil in das Jahresprogramm aufgenommen. Damals stiftete die Bäckerei Schallenberg den Kindern eine Fahne. Der Kinderkönig wurde mit dem Luftgewehr und die Kinderkönigin durch Ballwerfen ermittelt. Zu der Zeit wurde immer noch auf dem Hof Bäumer-Klinker gefeiert. Selbstverständlich gab es auch damals schon einen Umzug mit einer Kapelle und einem Königswagen. „Geh aus mein Herz und suche Freud“, dieses Lied wurde oft dazu gesungen. Die Veranstaltungen fanden regen Zuspruch in der Bevölkerung. Zum 25-jährigen Bestehen des Kinderschützenfestes wurde im Jahr 1980 eine neue Fahne angeschafft. Die Feiern dazu fanden in der Schützenhalle statt. Neben vielen ehemaligen Kinderkönigspaaren nahmen auch etliche Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Stadtfeldmark daran teil. Das Kollegium war aktiv an der Gestaltung und dem Ablauf beteiligt. Die Verbundenheit mit der Schule besteht auch heute noch. Jeder Umzug führt über den Schulhof.

Das Kinderschützenfest hat nie den Charakter einer militärischen Veranstaltung gehabt. Es sollte immer der Förderung der Jugend im Schießsport, der Geselligkeit und dem Frohsinn dienen.

In den 70er Jahren gab es dann eine Krise. Das Kinderschützenfest fand nicht mehr den nötigen Zuspruch. Der Besuch ließ erheblich nach. Das hatte verschiedene Ursachen. So nebenbei kann man keine Feier durchziehen. Jedes Fest bedarf einer guten Planung und Organisation. Da alles auch immer unter dem Faktor Kosten gesehen wird, die natürlich mit jeder Veranstaltung verbunden sind, gab es im Vorstand Stimmen, dieses Kinderschützenfest abzuschaffen. Das wiederum rief andere Mitglieder auf den Plan. Sie erkannten, dass für einen Verein der Nachwuchs das wichtigste Gut ist, und waren bereit dieses Fest in ihre Hände zu nehmen. Es gelang auf Anhieb. Die Besucherzahlen belegten gleich im ersten Jahr, dass man mit dem nötigen Ehrgeiz und neuen Ideen etwas Gutes auf die Beine stellen kann. So ist Dank der Initiative einiger Mitglieder diese Veranstaltung bis heute ein fester Bestandteil eines jeden Vereinsjahres und inzwischen fest in den Nachmittag vor dem Schützenfestball integriert.

Fahnenweihe und Kindermajestäten 1980



Der Nachwuchs des Vereins im Jahr 2026



Die Kinderkönige seit 1953

Am 30.06.1951 gab es den Versammlungsbeschluss wieder ein Kinderschützenfest zu feiern.

1952 konnte wegen verbreiteter Kinderlähmung kein Kinderschützenfest durchgeführt werden. Alle Kinder bekamen eine Tüte mit Süßigkeiten im Wert von -,50 DM.

1953 wurde wieder ein Kinderkönigspaar bei der Einweihung des neuen Schießstandes am 23.08.1953 ermittelt.

	Kinderkönig	Kinderkönigin
1951	Helmut Suhre	–
1952	<i>Kinderlähmung – kein Fest</i>	
1953	Erwin Lindemann	Christel Meyer
1954	Decker	Henni Lübke
1955	Gerd Vogelsang	Marianne Wittfeld
1956	Günter Schröer	Ursula Lagemann
1957	<i>Grippewelle-kein Fest</i>	
1958	Ewald Decker	Annegret Burgsmüller
1959	–	–
1960	Martin Hänsel	Christa Oberhellmann
1961	Hartwig Lindemann	Edith Meyer
1962	–	–
1963	Horst Semke	Annegret Teepe
1964	Walter Zisik	Christa Diekmann
1965	Reinhard Lindemann	Hannelore Brockmann
1966	Dieter Leesmann	Margret Engster
1967	Siegfried Dietrich	–
1968	Ulrich Bardelmeier	Maritha Kipp
1969	Lothar Dietrich	Adelheid Dittrich
1970	Jürgen Leesmann	Elke Bredlau

	Kinderkönig	Kinderkönigin
1971	Rüdiger Blom	Andrea Haase
1972	Klaus Früchte	Simone Konrad
1973	Rainer Brönstrup	Margret Hülsmeier
1974	Wolfgang Becker	Iris Lindemann
1975	Achim Rogge	Birgit Funke
1976	Ralf Peters	Annegret Stieneker
1977	Jürgen Kättker	Gerdi Brüggemann
1978	Dirk Vietmeier	Michaela Niemeier
1979	Holger Peters	Silke Fiegenbaum
1980	Jürgen Peters	Annegret Stieneker
1981	Thomas Riesenbeck	Tanja Brommer
1982	Carsten Brommer	Tanja Ferlemann
1983	Frank Hölscher	Nicole Telljohann
1984	Torsten Peters	Katja Riesenbeck
1985	Reiner Rosenbusch	Tanja Vietmeier
1986	Daniel Verhufen	Bianca Dohe
1987	Jörg Rogge	Nicole Telljohann
1988	Andreas Müller	Stefanie Rzitki
1989	Michael Rzitki	Ramona Telljohann
1990	Alexander Dohe	Christiane Strothmann
1991	Andreas Stieneker	Bianca Schabos
1992	Sebastian Dohe	Stefanie Rzitki
1993	Marco Stieneker	Kerstin Hülsmeier
1994	Markus Peters	Mandy Göhlitz
1995	Markus Gretenkord	Melanie Schwenker
1996	Markus Strothmann	Christine Stieneker
1997	Daniel Stieneker	Andrea Hülsmeier



	Kinderkönig	Kinderkönigin
1998	Nico Verhufen	Simone Hülsmeier
1999	Markus Peters	Jaqueline Gaddi
2000	Michael Stieneker	Maike Peters
2001	Daniel Strothmann	Manuela Früchte
2002	Patrick Heisel	Alina Rogge
2003	Sven Peters	Katja Wittkamp
2004	Daniel Strothmann	Janine Schallenberg
2005	Marcel Fliegner	Katja Wittkamp
2006	Henner Wittkamp	–
2007	Rene Prigge	Sarah Birgoleit
2008	Patrick Sude	–
2009	Benjamin Birgoleit	Sarah Birgoleit
2010	Rene Prigge	–
2011	Piet Klaassen	Sarah Birgoleit
2012	Cedrik Geers	Vivien Telljohann
2013	Luca Stieneker	Emilia Gaddi
2014	Marvin Reick	Isabelle Brockmann
2015	Max Riemenschnitter	Alexandra Brockmann
2016	–	Vivien Telljohann
2017	–	Romy Julie Gaddi
2018	Constantin Dubiel	Isabelle Brockmann
2019	Joshua Muschack	Vivien Telljohann
2020-2022	<i>Corona – kein Fest</i>	
2023	Max Legutke	Annika Verhufen
2024	Benedikt Legutke	Marlie Gaddi
2025	Leonard Wiethölter	Kira Hoffmeier

Ein Blick in den Pokalschrank



Vereinsnadeln



Vereinsnadel aus der Zeit der Vereinsgründung 1876

Vereinsnadeln heute: Grün für Vereinsmitglieder, Silber für 25-jährige Mitgliedschaft, Gold für 40-jährige Mitgliedschaft

Vereinsmitglieder werden für 50-, 60- und 70-jährige Vereinsmitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt.

Die Vereinsfahnen

Vereinsfahne



Fahne der Kinder



Die ehemaligen Könige 2026



Königskette und Kinderkönigskette



Königsketten Vorderseite



Königsketten Rückseite

Die Schützenkönige des Vereins

Namen der Könige, die bis zum Jahre 1923 die Königswürde errangen:

Friedrich Altevogt
August Lindemann
Heinrich Kochwelp
Heinrich Hullmann
Heinrich Beineke
Heinrich Oberhellmann
Wilhelm Landwehr
Friedrich Lindemann sen.
Gustav Peters
Friedrich Bäumer
Hans Rickmers
Hermann Otto
Friedrich Decker
Wulf
Heinrich Röwer

Könige ab 1923:

1923–1924	Heinrich Schulte
1925	August Kruse sen.
1926	Dr. Max Lochte
1927	August Vogelsang
1928	Wilhelm Niggetiet
1929	Heinrich Höcker sen.
1930	Gustav Peters
1931	Wilhelm Decker
1932	Friedrich Knöpker
1933	Arnold Peters
1934	Wilhelm Höcker
1935	Friedrich Beineke
1936	Walter Diekmann
1937	Fritz Brockmeier
1938	Friedrich Klinker
1939–1948	Wilhelm Höcker
1939–1947	<i>Kriegsbedingt kein Schützenfest</i>

Könige und Königinnen ab 1949:

1949	Philipp Rosenbusch	Emma Rosenbusch
1950	August Kruse jun.	Paula Sünkler
1951	Dr. Max Lochte	Helene Lochte
1952	Günter Lübke	Helene Lübke
1953	Willi Vogelsang	Helga Vogelsang
1954	Walter Driemeier	Änne Driemeier
1955	Heinrich Ottehenning	Martha Ottehenning
1956	Friedrich Schulte	Anna Schulte
1957	Fritz Lindemann	Erika Lindemann
1958	Hermann Rosenbusch	Johanne Rosenbusch
1959	Siegfried Brodowski	Christa Mietenkorde
1960	Walter Vogelsang	Hedwig Vogelsang
1961	Paul Engler	Elisabeth Engler
1962	Willi Blom	Lina Blom
1963	August Schröer	Hedwig Schröer
1964	Horst Große-Nordhaus	Hildegunde Große-Nordhaus
1965	Willi Rosenbusch	Gerda Rosenbusch
1966	Werner Blom	Hilde Blom
1967	Adam Zisik	Mimmi Zisik
1968	Willi Leesmann	Martha Leesmann
1969	Fritz Bardelmeier	Elfriede Bardelmeier
1970	Willi Kättker	Paula Kättker
1971	Heinrich Diekmann	Frieda Diekmann
1972	Rudi Peters	Erika Peters
1973	Gerd Höcker	Karin Höcker
1974	Wilhelm Burgsmüller	Gerda Burgsmüller
1975	Walter Blom	Lydia Blom
1976	Horst Große-Nordhaus	Hildegunde Große-Nordhaus
1977	Hans Lübke	Monika Lübke
1978	Heinz Kättker	Gertrud Kättker
1979	Rolf Funke	Gudrun Funke
1980	Wulf Brommer	Irmgard Brommer
1981	Heinrich Riesenbeck	Elfriede Riesenbeck
1982	Kurt Köttker	Anneliese Köttker
1983	Werner Ferlemann	Hedwig Ferlemann
1984	Rudi Lindemann	Erna Lindemann
1985	Erwin Rogge	Alma Rogge

1986	Willi Gravemeier	Hedwig Gravemeier
1987	Hans Lübke	Monika Lübke
1988	Dieter Schmitte	Christa Schmitte
1989	Reinhard Telljohann	Veronika Telljohann
1990	Ulrich Stieneker	Helga Stieneker
1991	Theo Siemens	Gisela Siemens
1992	Adam Zisik	Martha Schlachetka
1993	Werner Oeljeklaus	Anneliese Oeljeklaus
1994	Helmut Rzitki	Monika Rzitki
1995	Erwin Früchte	Margarete Früchte
1996	Ernst Peters	Monika Peters
1997	Klaus Sude	Edda Sude
1998	Hartwig Stieneker	Doris Stieneker
1999	Horst Steckling	Hanna Steckling
2000	Ewald Stieneker	Helga Stieneker
2001	Reinhard Telljohann	Veronika Telljohann
2002	Karl-Heinz Budzinski	Inge Budzinski
2003	Werner Hülsmeier	Monika Hülsmeier
2004	Horst Verhufen	Renate Verhufen
2005	Uwe Legutke	Elvira Legutke
2006	Erwin Schallenberg	Marita Schallenberg
2007	Ernst Peters	Monika Peters
2008	Zaldy Gaddi	Ute Gaddi
2009	Robert Peters	Freda Peters
2010	Rudi Peters	Erika Peters
2011	Monika Peters	Ernst Peters (Prinzgemahl)
2012	Theo Siemens	Gisela Siemens
2013	Nico Verhufen	Kerstin Verhufen
2014	Günter Wieneke	Erika Wieneke
2015	Ulrich Stieneker	Helga Stieneker
2016	Horst Steckling	
2017	Martin Telljohann	Nicole Telljohann
2018	Volker Melzer	
2019–2021	Günter Verhufen	
2020–2021	<i>Corona-bedingt kein Schützenfest</i>	
2022	Norbert Grammann	Christel Grammann
2023	Werner Hülsmeier	Monika Hülsmeier
2024	Horst Verhufen	Renate Verhufen
2025	Dieter Greshake	Gudrun Egbert

Weitere Erfolge

Heimatschützenkönige

Heimatschützenkönige des Heimatschützenbundes „Tecklenburger Land“ aus Vortlage:

- 1986 Walter Blom
- 2018 Martin Telljohann

Heimatschützenkönig Martin Telljohann nach der Proklamation (Foto: Heinrich Weßling)



Vortlager Schützenkaiser des Stadtschützenbundes Lengerich

- 1977 Rudi Peters
- 1995 Ulrich Stieneker
- 2004 Werner Hülsmeier
- 2025 Horst Verhufen



Die noch lebenden Schützenkaiser der Stadt Lengerich aus Vortlage
von links: Ulrich Stieneker, Horst Verhufen, Werner Hülsmeier, Fahnenträger: Erwin Schallenberg

Ausblick: Die nächsten 25 Jahre

Wo liegt nun die Zukunft im Schützenverein Vortlage-Niederlengerich? Die Digitalisierung wird weiter voranschreiten, die Gesellschaft wird sich weiter verändern. Doch eines wird bleiben: Die Grundwerte des Vereins – Tradition, Geselligkeit, Brauchtum und der Schießsport – werden auch in Zukunft die tragenden Säulen sein.

Von den jeweiligen Vorständen wird auf Dauer eine hohe Anpassungsfähigkeit und Flexibilität verlangt. Die rasanten Entwicklungen auf allen Gebieten verlangen schnelle und weitreichende Entscheidungen. Gerade in einer sich wandelnden Zeit wird es darauf ankommen, Bewährtes zu bewahren und zugleich offen für neue Wege zu bleiben. Die kommenden Jahre werden geprägt sein von der Aufgabe, Tradition und Fortschritt in ein gutes Gleichgewicht zu bringen, damit der Verein auch für kommende Generationen ein lebendiger Mittelpunkt der Gemeinschaft bleibt.

Darüber dürfen aber die Grundwerte des Vereins nicht zu kurz kommen. Der Schießsport muss weiter an der Spitze stehen, und dabei ist vor allem die Förderung der Jugend wichtig. Gerade in der Nachwuchsarbeit liegt eine wesentliche Grundlage für die Zukunft des Vereins. Ebenso sollen Schützenfest, Kinderschützenfest, Nikolausfeier und weitere Veranstaltungen, die das Vereinsjahr prägen, ihren festen Platz behalten.

Auch die Teilnahme an Pokalschießen und die Einladungen befreundeter Vereine werden weiterhin ein wichtiger Bestandteil des Schützenlebens bleiben – verbunden mit sportlichem Ehrgeiz, Kameradschaft und immer viel Freude. Mit besonderer Vorfreude richtet sich der Blick dabei auf den Kaiserball im kommenden Jahr als ein herausragendes Ereignis im Vereinsleben.

Darüber hinaus wird es auch künftig darauf ankommen, durch verschiedene Veranstaltungen und neue Ideen das Vereinsleben zu fördern sowie Geselligkeit und Miteinander zu stärken. Wenn es gelingt, Gemeinschaft zu bewahren, den Schießsport zu fördern und zugleich offen für Entwicklungen der Zukunft zu sein, wird der Schützenverein Vortlage-Niederlengerich auch in den kommenden 25 Jahren seinen festen Platz im Miteinander in Vortlage behalten.

Die Schützenhalle am Poolweg wird weiterhin die Heimat des Vereins bleiben. Sie wird von den Mitgliedern für die nächsten Generationen gehegt und gepflegt und durch verschiedene Modernisierungen wird ihr Wert gesteigert.

Für die Zukunft bleibt neben allen Wünschen und Visionen eine Tatsache: Der Verein geht guten Mutes in die nächsten Jahre und bleibt das, was er immer war – der Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V., ein Ort der Gemeinschaft, der Tradition und der Freude.

Die Spatzen pfeifen´s von den Ästen,
Service Udo´s
Imbiss
 015750183419
 Inh.: Udo Niemeier
 bei Udo´s Bude schmeckt´s am Besten!



Ottehenning

Tischlerei/Zimmerei/Dachdeckerei

www.ottehenning.de

📍 Tecklenburger Straße 156
49525 Lengerich

☎ 05481 - 7916
✉ info@ottehenning.de

Innenausbau / Fachwerk / -sanierung / Holzbau
Energieberatung / Energetische Haussanierung



Informationen zum Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V.

Verein:

120 Mitglieder

Beitrag:

Mitgliedsbeitrag 20€ / Jahr,
Damen und Jugendliche 5€ / Jahr

Schießsport:

3 Kleinkaliberstände

Mannschaften und Übungsschießen:

Damenschießgruppe: jeden zweiten Mittwoch ab 18 Uhr
Herrenschießgruppe: jeden Mittwoch 19–22 Uhr

Vorteile einer Mitgliedschaft:

Als Mitglied kann man an allen Veranstaltungen teilnehmen.
Eine Beteiligung am Schießsport ist kostenfrei.

Die Kinder erhalten beim Kinderschützenfest und bei der Nikolausfeier
kostenlos Präsente.

Mitglieder können die Schützenhalle vergünstigt mieten und nutzen.

Neugierig geworden?

Alle Mitglieder des Vorstandes sind zur unverbindlichen Auskunft bereit.

Internet

E-Mail: info@sv-vortlage-niederlengerich.de
Web: www.sv-vortlage-niederlengerich.de
Instagram: sv_vortlage_niederlengerich

*Zielsicher zum
Wohnglück –*

*Wir treffen für Sie genau den
Farbton, der Ihre Räume zum
Strahlen bringt.*

Krumbeck
Bodenbeläge – Farben – Tapeten

Eichendorffstraße 1, 49525 Lengerich



www.tapeten-krumbeck.de

**FÜR EIN DESIGN,
DAS SO TICKT WIE DU**

- » Webdesign mit Wordpress
- » Logo-Design
- » Printprodukte

Für Selbständige, kleine und
mittlere Unternehmen.

KERSTIN VERHUFEN
GRAFIK- UND WEBDESIGNERIN

post@kerstinverhufen.de

www.kerstinverhufen.de



DANKE

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die uns durch Inserate und Spenden unterstützt haben und dadurch die Herstellung dieser Festschrift und die Durchführung des Jubiläums mit ermöglicht haben.

Neben den Inserenten haben uns folgende Firmen unterstützt:

- Blumen Braun
- GLM Menebröker

Unser Dank gilt weiterhin auch den weiteren ungenannten Spendern und Sponsoren.

*Und ganz besonders gilt unser Dank allen Vereinsmitgliedern und Freunden
des Vereins, die tatkräftig an dieser Festschrift, den Vorbereitungen zum
Jubiläum und während der Veranstaltungen und den anschließenden
Aufräumarbeiten unterstützt haben.*

.....

Impressum

Herausgeber

Schützenverein Vortlage-Niederlengerich e.V.
Poolweg 28, 49525 Lengerich

Redaktion, Texte, Bilder

Klaus Früchte, Werner Hülsmeier, Horst Verhufen, Andrea Hoffmeier, Martin
Telljohann, Ramona Brockmann u.a.

Weitere Texte: Beiträge aus ehemaligen Festschriften und Chroniken, zusammen-
getragen und überarbeitet von Friedhelm Fiegenbaum und Erwin Früchte.
Texte teilweise durch KI überarbeitet.

Bildquellen: Vereinsarchiv, Privatarchive der Mitglieder, Heinrich Weßling,
Vanessa Hermann (Studio Heller)

Gestaltung: Kerstin Verhufen

Druck: www.wirmachendruck.de

Auflage: 500 Exemplare

Lengerich, im Juni 2026

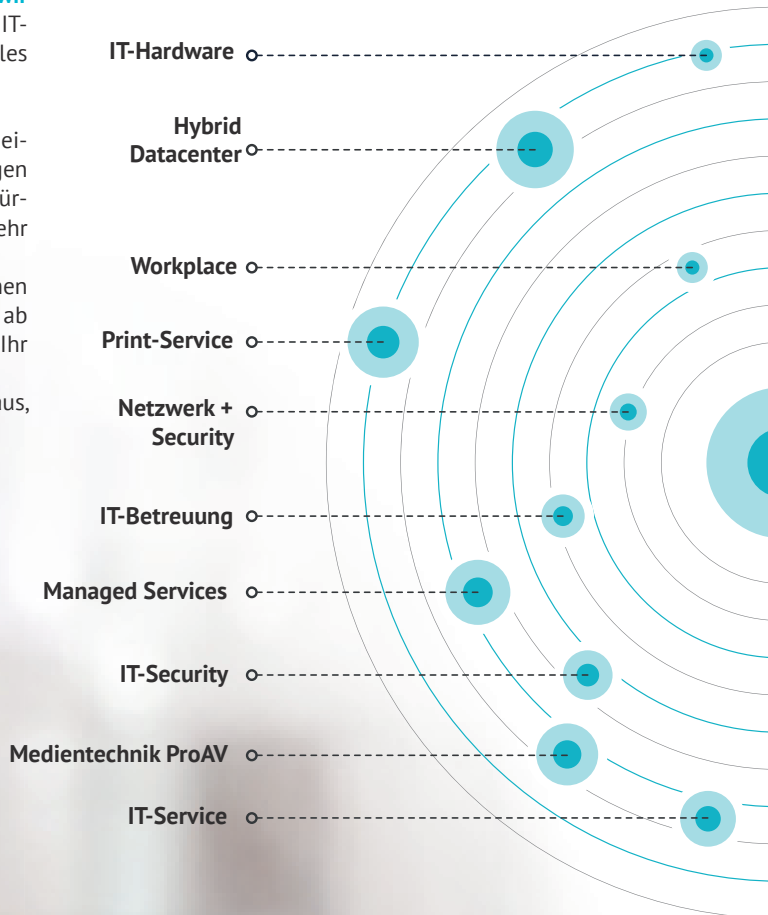


MR 360°

IT-Lösungen im Überblick

Ihre IT-Probleme hätten wir längst gelöst. Mit MR 360° IT-Lösungen erhalten Sie alles aus einer Hand.

Unser Rezept: maßgeschneiderte Technologielösungen mit echtem Mehrwert – spürbar im Arbeitsalltag mit mehr Effizienz und Sicherheit. Wir entlasten Sie, nehmen Ihnen technische Sorgen ab und schaffen Freiraum für Ihr Kerngeschäft. Wir sind Ihr IT-Systemhaus, das mit- und vorausdenkt.



Ihr regionaler Ansprechpartner

Klaus Früchte
k.fruechte@mr-daten.de
+49 5422 92136-43